

Marianische Bewegung

# Königin der Liebe



Oster – Gebetsaktion  
2023

2/2023 · Nr. **125**  
April · Juni

**San Martino  
di Schio**

# Wochenprogramm in San Martino - Schio Gebetsstätte CENACOLO:

**MO 20.30 Uhr:** gestaltete Anbetung +  
Rosenkranz (ital.)

**DI 20.30 Uhr:** gestaltete Anbetung +  
Rosenkranz (ital.)

**MI 20.30 Uhr:** gestaltete Anbetung +  
Rosenkranz (ital.)

**DO 10.00 - 21.30 Uhr**  
Tag der Eucharistischen Anbetung  
(Stille: 11.00 – 13.00; 17.00 – 20.00)

**FR 21.00 Uhr:** internationaler Kreuzweg –  
Monte di Cristo  
**23.00 - 6.30 Uhr:** Nachtanbetung

**SA** Jeden 1. Samstag im Monat  
**15.00 Uhr:** intern. Kreuzweg,  
**20.30 - 06.30 Uhr:** Nachtanbetung

**SO 16.00 Uhr:** gestaltete Anbetung +  
Rosenkranz anschließend Vesper (ital.)  
**21.00 Uhr:** gestaltete Anbetung + Rosenkranz (ital.)

## Deutschsprachiger Rosenkranz:

Täglich um 18.00 Uhr (außer Sonntag)

## HI. Messen am Cenacolo:

**Mo, Di, Do, Fr, Sa, 8.30 Uhr,**

**Mi, 8.00 Uhr HI. Messe am Cenacolo (it)**

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen HI. Messen  
über das Pilgerbüro, direkt vor Ort, oder über unsere  
Homepage.

## Vorträge/Führungen/HI. Messen mit Pilgergruppen:

Können mit dem Pilgerbüro vereinbart werden.

## Inhalt

2	Wochenprog. San Martino	31	1. JuFa-Treffen Kösching
3	Beten mit den Botschaften	34	Spiritualität
4	Cenacolo-Wochenenden	36	Schi-Jugend
5	Ostergébetsaktion	38	Zeugnis
7	Katechese Mirco	40	Spendenkonten
9	Meeting	42	Bestelladressen
10	Lichtstrahlen	43	Bestellkarte
12	Werk der Liebe in Brasilien	45	Termine D
14	Zeugnis	47	Unsere lieben Verstorbenen
17	Spiritualität	48	Termine A
18	Worte Jesu und Mariens	49	Termine Südtirol
20	38. Jahrestag	50	Termine CH
21	Worte Renatos	51	Kontakte
27	Spiritualität	52	Jahresprogramm

## PILGERBÜRO der

## Marianischen Bewegung „Königin der Liebe“

Casella Postale 266 - 36015 Schio (VI) Italia

Das Büro ist für telefonische Auskünfte in  
deutscher Sprache besetzt von:

**Montag- Donnerstag: 09.30 – 12.00 Uhr**

**Festnetz: 0039 – 0445- 505536**

**Mobil: 0049 – 152-37601954**

**Mail: [burodeutsch@reginadellamore.org](mailto:burodeutsch@reginadellamore.org)**

**Homepage: [www.schiosanmartino.info](http://www.schiosanmartino.info)**

## Casa Nazareth - Pilgerhaus

**Via Leonardo da Vinci, 202 - 36015 Schio (VI)**

Anfragen und Zimmerbestellungen:

Telefon: 0039 0445 531 826

[casanazareth@reginadellamore.it](mailto:casanazareth@reginadellamore.it)

## Privatzimmer in San Martino:

• Enzo - 0039 0445 530 973

• Festaro - Haus KÖNIGIN DER LIEBE

0039 340 464 5171 (Fam. Gögele)

[familie.goegele@hotmail.com](mailto:familie.goegele@hotmail.com)



Pilgerhaus - Casa Nazareth

# Maria, die Königin der Liebe

sagt am 20.5.1992:

„Gepriesen sei der Vater.

Meine Kinder, vereinigt euch mit meinem Herzen, nehmt Anteil an meinem Weinen. Nur in wenige Herzen vermochte meine Botschaft der Liebe einzudringen. Weiterhin herrscht noch großer Hochmut, und was mein Ruf beabsichtigt, wird immer mehr vereitelt, während ein großer Holocaust die ganze Welt der Läuterung zuführt.

Liebe Kinder, erlaubt mir, dass ich durch euch rufe, damit alle Menschen zu Gott zurückkehren und Seinen Namen loben. Betet mit mir, damit die Welt die Augen öffne und sehe, den Aufruf des Himmels höre und sich bekehre.

Meine Scharen seien stark. Seid mit mir vereint!

Ich segne euch.“

## Gebet

Liebe Muttergottes, Königin der Liebe, von Schio und vielen anderen Orten aus, hast du einen Aufruf an die ganze Welt richtet. Einen Aufruf zur Umkehr – einen Aufruf zur LIEBE, die Gott selbst ist. Doch die Botschaft deiner Liebe ist nur in wenige Herzen eingedrungen, aufgrund des Hochmutes der Menschen. Dein Ruf wird und will nicht gehört werden und deshalb hat das Unheil Macht, breitet sich immer mehr in der Welt aus und führt die Welt durch das Leid der Läuterung zu. Hilf mir armseligen Sünder mit deinem Herzen zu lieben, mit deinen Händen zu arbeiten und mit deiner Zunge zu sprechen, damit viele Menschen ihre Augen öffnen, zu Gott zurückkehren und Seinen Namen loben. AMEN



# CENACOLO-WOCHENENDEN IN SCHIO BEI DER KÖNIGIN DER LIEBE

Infos über Pilgerbüro (S. 2). Zimmer bitte direkt in Casa Nazareth buchen (S. 2).

Für Einzelpersonen, Familien, kleine und größere Gruppen (Busse) jeweils von Freitag bis Sonntag mit einem deutschsprachigen Priester vor Ort.

Diese Cenacolo-Wochenenden sind Formungstage aus den Botschaften von Schio und sollen uns helfen, die Fundamente, die Schönheit und die Hilfen des katholischen Glaubens neu zu entdecken und/oder zu festigen.

**Termine:** 26.-28.05.2023      22.-24.09.2023  
23.-25.06.2023      27.-29.10.2023  
28.-30.07.2023

## Folgendes Programm erwartet uns jeweils:

**Freitag:** 15.00 Uhr: Anbetung/Beichtmöglichkeit (Cenacolo)  
- Barmherzigkeitsstunde  
- Stille  
- Hl. Rosenkranz mit Botschaft  
- eucharistischer Segen

17.30 Uhr: Hl. Messe (Cenacolo)

21.00 Uhr: Intern. Kreuzweg (Monte di Cristo)

**Samstag:** 9.30 Uhr: Hl. Messe (Cenacolo)

11.00 Uhr: Vortrag (Benediktussaal)

Nachmittag zur freien Verfügung:

Hl. Bakhita, Grab von Renato, Kreuzweg,  
Führung Cenacolo, Kirchlein San Martino

18.00 Uhr: Rosenkranz mit Botschaften (Cenacolo)

21.00 Uhr: stille Anbetung mit Beichtmöglichkeit (Casa Nazareth)

**Sonntag:** 9.00 Uhr: Heilige Messe mit Einzelsegen und Segnung  
der Andachtsgegenstände (Casa Nazareth)

Eventuelle Änderungen erfahren Sie im Pilgerbüro (siehe Seite 2)

## Mitfahrgelegenheiten:

D - Ewa Müller, ab Neumarkt/OPF Tel. 0151 75072102

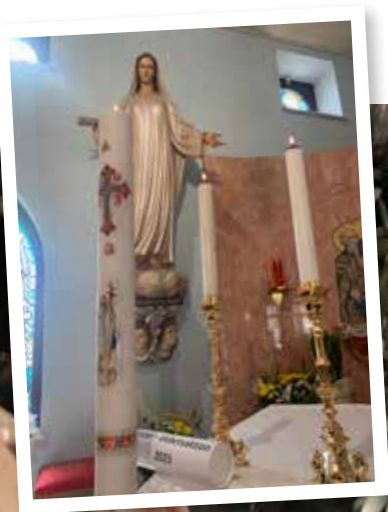
D - Josefine Heilmeier, ab Siegsdorf/Traunstein Tel. 0151 61487139

D - Franz Neumann, ab Neuburg/Donau Tel. 0171 3569165

A - Thomas Kainz, ab Graz Tel. 06644108107



# OSTER – GEBETS- AKTION 2023



Viel Zuspruch erfolgte auch in diesem Jahr auf die OSTER-GEBETS-AKTION 2023.

Wie schon zur Tradition geworden wurden die eingesandten Namen am Karfreitag beim abendlichen Kreuzweg mit auf den Monte di Cristo gebracht und am Ende in das Grab Jesu gelegt. Am Karsamstag brachte man sie in die Krypta und am Ostersonntag lag die Bulle mit den Namen während der hl. Messe auf dem Altar im Cenacolo. Anschließend trugen wir die Bulle in Prozession zur Auferstehungskapelle. Dort bleiben die eingesandten Namen bis Ostern 2024.

Eine schöne Initiative, weil für die eingesandten Namen ja ein ganzes Jahr an diesem Gnadenort auch gebetet wird und der Himmel, besonders Maria, die Königin der Liebe, sicher viele Gnaden gewähren wird!



## Maria, die Königin der Liebe sagt am 21.04.2002:

„Verherrlicht mit mir den Vater. Meine Kinder, ihr werdet mit der Geschichte dieser Zeit fortbestehen: Ihr seid eingereiht in das Heilige Volk Gottes. Ihr nehmt teil an der prophetischen Sendung Jesu, indem ihr durch ein Leben des Glaubens und der Liebe das lebendige Zeugnis von Ihm verbreitet; ihr bringt Gott ein Opfer des Lobes dar als Frucht des Willens Seines rufenden Geistes, der jedem von euch einen besonderen Erweis des Geistes zum Nutzen aller austeilt. In diesen Treffen möchte euch Jesus das Charisma des Lehrens schenken, das nicht Kultur, sondern Geist Gottes ist, der jene überzeugt und bekehrt, die auf Ihn hören, indem Er die Tugend der Hoffnung schenkt, die eine Vorwegnahme der endgültigen Herrlichkeit ist. Ihr auserwählten Geschöpfe, fühlt euch frei, das zu verkünden, was Gott euch sagt. Ich segne euch alle und drücke euch an mich.“



## „Mitarbeiter der prophetischen Sendung Jesu“

Katechese von Mirco Agerde zur nebenstehenden Botschaft

„Der Heilige Geist heiligt nicht nur durch die Sakramente und Ämter das Volk Gottes und leitet und bereichert es,“ sondern *„indem er jedem seine eigenen Gaben zuteilt, wie es ihm gefällt.“* (1Kor 12,11) Auch teilt er unter den Gläubigen aller Orden besondere Gaben aus, mit denen er sie geeignet und



**verbreitet, nehmt ihr Teil an der prophetischen Sendung Jesu.“**

Die oben stehenden Worte von Papst Wojtyla beim II. Vatikanischen Konzil und dem Apostolischen Schreiben, müssten vertieft gelesen werden, nicht nur weil sie diesbezüglich die Botschaft

der Königin der Liebe erklären, sondern auch uns mehrere Fragen stellen: Welches Charisma habe ich bekommen? Wie setze ich es um? Bin ich durch diese Gabe des Geistes ein lebendiger Zeuge Gottes? Lebe ich ein Leben aus dem Glauben und der Liebe? Bringe ich jeden Tag ein **„Opfer des Lobes dar“**? Lebe ich meine Treue zu den Geboten, zu den Seligpreisungen und zu den Gesetzen der Nächstenliebe? Und schlussendlich: Teile ich trotz meiner Zerbrechlichkeit, die Gnaden Gottes in meiner Gemeinschaft zum **„Dienste aller“** aus? Helfe ich den anderen zu wachsen? Nehme ich Teil an der moralischen Erbauung der Kirche?

Genau: Es muss im Auge behalten werden, dass die spirituellen Gnaden nicht nur als ein persönliches Geschenk, sondern zuallererst, für das Wohl der Kirche angesehen werden müssen. *„Dient einander“*, schreibt der Heilige Petrus, *„als guter Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“* (1 Pt 4,10) Aufgrund dieser Charismen ist das Leben in der Gemeinschaft voll spirituellem Reichtum und Diensten aller Art.

(Hl. Johannes Paul II., Generalaudienz am Mittwoch, 24 Juni 1992, §1)

Welch schöneren Worte könnten die Aussagen der Königin der Liebe noch besser erklären, welche uns so bezeichnen: **„Indem ihr Sein lebendiges Zeugnis durch ein Leben des Glaubens und der Liebe**

der Königin der Liebe erklären, sondern auch uns mehrere Fragen stellen: Welches Charisma habe ich bekommen? Wie setze ich es um? Bin ich durch diese Gabe des Geistes ein lebendiger Zeuge Gottes? Lebe ich ein Leben aus dem Glauben und der Liebe? Bringe ich jeden Tag ein **„Opfer des Lobes dar“**? Lebe ich meine Treue zu den Geboten, zu den Seligpreisungen und zu den Gesetzen der Nächstenliebe? Und schlussendlich: Teile ich trotz meiner Zerbrechlichkeit, die Gnaden Gottes in meiner Gemeinschaft zum **„Dienste aller“** aus? Helfe ich den anderen zu wachsen? Nehme ich Teil an der moralischen Erbauung der Kirche?

Genau: Es muss im Auge behalten werden, dass die spirituellen Gnaden nicht nur als ein persönliches Geschenk, sondern zuallererst, für das Wohl der Kirche angesehen werden müssen. *„Dient einander“*, schreibt der Heilige Petrus, *„als guter Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“* (1 Pt 4,10) Aufgrund dieser Charismen ist das Leben in der Gemeinschaft voll spirituellem Reichtum und Diensten aller Art.

Und welches Charisma, will die Königin der Liebe, der von Ihr gerufenen Bewegung schenken, in der Geschichte dieser Zeit, gezeichnet von heftiger Entchristlichung? **„Das Charisma des Lehrens“.**

An alle Mitglieder unserer Bewegung, auch im Wissen der Verschiedenheit von Kultur, Geschichte, Aufgabenbereich, Charakter und persönlicher Qualität: Die Jungfrau will uns die Gabe schenken, andere zu lehren!

An diesem Punkt stellen sich zwei Fragen: Wie lehren? Von einem Universitätslehrstuhl oder Gymnasium aus oder ähnlichem? Nein! **„Das Charisma“**, von dem die Muttergottes spricht, **„ist nicht Kultur, sondern Geist Gottes, der jene überzeugt und bekehrt, die auf Ihn hören.“**

Darin besteht die Schönheit der christli-

chen Berufung: den Enthusiasmus, Jesus durch Maria kennengelernt zu haben, und dies allen zu zeigen. Dies geschieht durch die Mitarbeit, sei es in der Bewegung Königin der Liebe oder in der Kirche, als Freiwillige, als Gebetsgruppenleiter, als Mitglied oder als Gerufener, engagiert in materiellen oder spirituellen Aktivitäten, in Schrift, in Wort oder in manueller Tätigkeit.

Was lehren? **„Die Tugend der Hoffnung, die eine Vorwegnahme der endgültigen Herrlichkeit ist.“** Durch die überzeugte und freudige Bezeugung des Glaubens. Jedes Mitglied, das mit Liebe auf den Ruf Marias geantwortet hat, ist aufgerufen mit dem eigenen Leben die Vorherrschaft Christi zu bezeugen und mit fleißiger Mitarbeit sich für die Ehre Gottes und für die Rettung der Seelen einzusetzen!

Sicherlich wird das alles für viele Seelen die Tore des ewigen Lebens aufreißen und ein Anreiz für die anderen sein. Und wenn das wirklich alles ein Werk des Heiligen Geistes ist, wird notwendigerweise jeder den eigenen Glauben bezeugen und viele Brüder und Schwestern für Christus überzeugen und bekehren.

**„Ihr auserwählten Geschöpfe, fühlt euch frei, das zu verkünden, was Gott euch sagt.“**

Wenn die erhaltenen Charismen nicht im Gegensatz zum Glauben der Kirche stehen, zur Gemeinschaft, zu der sie gehören und die kirchliche Körperschaft erbauen, den Glauben vermehren und Früchte der Nächstenliebe bringen, dann braucht man keine Angst zu haben: Im Gegenteil, jeder verkünde die erhaltene Gabe Gottes in der Freiheit und Freude der Kinder Gottes, um somit die eigene Heiligkeit und die der anderen zu fördern.

**„Ich segne euch alle und drücke euch an mich.“**



- 15. August 2023 (Maria Himmelfahrt)
- 26. August 2023 (Jung-Familien-Treffen)
- 9. September 2023
- 8. Dezember 2023
- 1. Januar 2024  
(Hochfest der Gottesmutter Maria)
- 2. Februar 2024 (Mariä Lichtmess)
- 25. März 2024 (39. Jahrestag)

Natürlich immer auch außerhalb dieser Termine nach Absprache.

Informationen erhalten Sie im Pilgerbüro (siehe S. 2)



# 32. MEETING

## 11. – 15. August 2023

„Ganz dein o Maria...  
unter dem Bogen der Geschichte.“

**San Martino di Schio**  
**Vicenza ITALY**



*„Die Jugendlichen, die ihr heute hierher bringt, werden von euch lernen, das Evangelium zu leben.  
Ihr Gebet steigt zusammen mit eurem Gebet zum Himmel empor.“ (MB 15.08.2004)*

### **Was erwartet DICH in den Tagen:**

tägliche heilige Messe mit Predigt, Morgenlob, Rosenkranz, Vorträge, Zeugnisse, internationaler Kreuzweg, Konzert „Il mondo canta Maria“, Prozession mit der Statue der Königin der Liebe übers Kirchlein San Martino zum Park des Cenacolo, Eucharistische Prozession, ABEND DER BARMHERZIGKEIT mit Heilungs- und Befreiungsgebeten, deutschsprachige Priester für das Sakrament der Beichte und Impulse zum Thema.

**Marienweihe\* am 15. August** (Fest Maria Aufnahme in den Himmel) ca. 12.30 Uhr im Cenacolo - im Anschluss an die Prozession zum Park im Cenacolo.

\* (nach 33-tägiger Vorbereitung für Erwachsene, nach 12-tägiger Vorbereitung für Kinder)

### **Übernachtungsmöglichkeit:**

- **Pilgerhaus Casa Nazareth** - EZ, DZ  
Reservierung: Phone: 0039-0445-531826  
Mail: [casanazareth@reginadellamore.it](mailto:casanazareth@reginadellamore.it)
- **Buon Pastore** - Mehrbettzimmer mit Stockbetten,  
Reservierung: Phone: 0039-0445-531826  
Mail: [casanazareth@reginadellamore.it](mailto:casanazareth@reginadellamore.it)
- **Pilgerhaus Königin der Liebe - Festaro** (Fam. Gögele)  
0039 340 464 5171, [familie.goegele@hotmail.com](mailto:familie.goegele@hotmail.com)
- Mit eigenem Zelt auf dem **Campingplatz** – GRATIS

Für die Verpflegung gibt es in diesen Tag ein Essenszelt, wo verschiedene Speisen und Getränke angeboten werden.

### **Anmeldung für den Campingsplatz und die Marienweihe + INFO's:**

Pilgerbüro der Marianischen  
Bewegung Königin der Liebe  
C.P. 266, 36015 Schio (VI)

Mail: [burodeutsch@reginadellamore.org](mailto:burodeutsch@reginadellamore.org)  
Tel.: 0049 – 152-37601954  
Mo-Do von 9.30-12.00 Uhr

# Lichtstrahlen aus Schio

Was gibt es Schönes und Neues aus San Martino zu berichten

von Jutta Heinzelmann



Eine kleine Abordnung der Königin der Liebe war zum Begräbnis von unserem lieben Papst em. Benedikt XVI in Rom dabei, um ihm DANKE zu sagen für all seine Mühe und seinen unermüdlichen Einsatz für die Heilige, Katholische und Apostolische Kirche.



Diesen Winter gab es tatsächlich einen Tag lang Schnee in Schio.



Rita Baron bedankt sich bei der Schio-Jugend für die lieben Grüße und das Geschenk zum Neuen Jahr!



Am 2. Februar -Maria Lichtmess - war das LICHT im Zentrum, beim Kreuzweg, bei der Anbetung und dann noch in der Heiligen Messe. JESUS, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt!“ Joh. 8,12



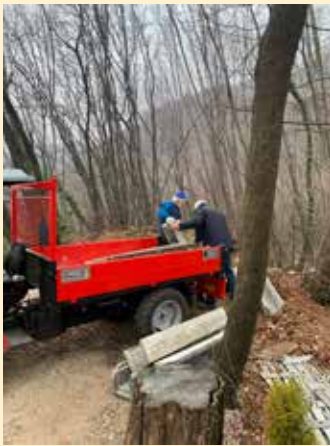
Interessante Zeichen am Himmel über San Martino.



*Am Gedenktag der Hl. Josefine Bakhita, am 8. Februar, waren viele Priester um den Altar mit ihren Gebeinen versammelt.*



*Im Park des Cenacolo mussten einige große Bäume gefällt werden. Es bestand das Risiko, dass sie umstürzen und dann großen Schaden anrichten.*



*In den Wintermonaten wurden wieder diverse Instandhaltungen durchgeführt: am Kreuzweg die Abwasserrinnen, im Benediktussaal die feuchte Wand, in der Krypta der Wandanstrich, die Decke der Hauskapelle im Nazareth ... uvm.*



*Auch die Anschaffung eines neuen Traktors war notwendig. Er wird wieder wie der frühere viele wertvolle Dienste am Cenacolo/ Park und Kreuzberg tun.*



*Neuigkeiten im Park des Cenacolo: Eine Tafel mit den 10 Geboten bei den Glocken und ein Bildnis Jesu beim Haus der Heiligen Familie.*

## Werk der Liebe in Brasilien: „Der wahre Reichtum ist der der absoluten Armut, der alles empfängt und aus der unendlichen Liebe Gottes gibt“

Die katholische Kongregation der "Demütigen Dienerinnen der Königin der Liebe" in Brasilien besteht derzeit nicht nur aus dem weiblichen Zweig, sondern auch aus einem jüngeren männlichen Zweig, der die göttliche Vorsehung in Einfachheit und im vollen Vertrauen auf die Liebe Gottes lebt und zu den Ärmsten und den am meisten Verlassenen bringt.

Dies wird im täglichen Leben konkret umgesetzt, auch durch die Früchte der Großzügigkeit, die durch die entscheidende Hilfe von Spenden, die von jedem großzügigen Herzen gespendet werden, erhalten werden, um ihre Werke zu unterstützen.

Ihr erstes Haus in São Paulo, Brasilien entstand 1994 aus den spirituellen Erfahrungen, die der Himmel dem auserwählten Laien Renato Baron in Schio, gegeben hatte, insbesondere die marianischen Botschaften der Königin der Liebe, aus denen die *Obra do Amor* ihren Namen und ihre Spiritualität bezog.

Daraufhin wurde in der brasilianischen Metropole ein Waisenhaus für 180 kleine, schutzlose und bedürftige Kinder gegründet, und zwar im ersten Zentrum, das später die **Kongregation der Demütigen Dienerinnen der Königin der Liebe** beherbergen sollte.

Nachdem die Arbeiten zur endgültigen Fertigstellung des Waisenhauses im Jahr 2000 abgeschlossen waren, wurde die karitative Arbeit auf die bedürftigsten Familien im problematischen Stadtgebiet von São Paulo, bekannt als Jardim Peri, ausgedehnt.

Im Jahr 2005 wurde die **Escola Fundamental e Infantil "Maria Rainha do Amor"**, mit dem Ziel gegründet, durch die formelle, religiöse und moralische Bildung

der Vorschul-Kinder und für Schulkinder, ihnen und ihren Familien die Möglichkeit zu bieten, in ihrer sozialen Lebenswelt, zu einem sicheren Modell christlichen Lebens, großzügiger Solidarität und Offenheit zu gelangen.

Neben dem Mutterhaus in São Paulo ist die Kongregation heute in 7 verschiedenen Bundesstaaten Brasiliens in 12 Häusern präsent, immer aufgerufen, unermüdlich die Liebe Gottes durch die Hände Mariens hundertfach in den schwierigen Alltag zu bringen

Die Schule in São Paulo dient derzeit mehr als 380 Kindern und Jugendlichen und bietet ihnen neben Nahrung, Kleidung und viel respektvoller Liebe auch eine





menschliche, kulturelle und stets christliche Erziehung.

Auch du kannst hier vielen bedürftigen Familien mit Nahrung, Spiritualität und sozialer Integration helfen, aber auch den Obdachlosen, Decken und tägliche Mahlzeiten garantieren so hilfst du ihnen konkret das Antlitz Christi, Seine Liebe zu zeigen, und die Würde des Lebens zurückzugeben.



**Für Spenden:**

**Congregação dos humildes Servos da Rainha do Amor-Brasil**

**SWIFT-CODE MT 103 BBDEBRSP SPO**

**IBAN: BR 8560746948004220000754560C1**

**Begünstigter:**

**CONGREGAÇÃO DOS HUMILDES**

**SERVOS DA RAINHA DO AMOR-BRASIL**

Rua Carlos Nóbrega Teixeira, 220 - Parque América - Rio Grande da Serra  
São Paulo - 09450-000



## „Nicht ihr habt MICH erwählt, sondern ICH habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt“ (JOH. 15,16)

Diese Worte JESU an seine Jünger möchte ich an den Anfang des Zeugnisses über meine Berufung zum Karmel stellen, denn sie verdeutlichen eine Wirklichkeit, die sehr wichtig ist, wenn wir über Berufung sprechen: Nicht unser eigenes Wollen und Tun steht im Vordergrund, sondern GOTT SELBST ist es, der ruft. Von IHM geht die Initiative aus, denn ER hat uns zuerst geliebt. Nun ist es an uns, auf Seine Liebe Antwort zu geben.

Niemals werde ich dem HERRN genug danken können für das Geschenk der Berufung zum kontemplativen Ordensle-

der Knechtschaft der Sünde durch das Kostbare Blut JESU CHRISTI?

Wissen wir, welchen unschätzbaren Reichtum die Hl. Kirche in sich birgt und wie schön es ist, dass wir ihr angehören und an all diesem Reichtum teilhaben dürfen? Danken wir dem HERRN für das unverdiente Geschenk unserer Taufe! Denn aus der Dankbarkeit erwächst die Bereitschaft zur Hingabe.

Obwohl ich katholisch getauft bin, habe ich bis vor wenigen Jahren der Taufgnade keinen Raum gegeben, sich in meinem Leben zu entfalten. Ich war keine praktizierende Christin und habe mir nur selten Gedanken über die Lehre der Kirche gemacht, umso mehr allerdings über Esoterik, Astrologie und dergleichen. Die katholische Kirche war für mich eine veraltete Institution, die mir persönlich nichts zu sagen und schon gar nichts vorzuschreiben hatte.

Wenn ich jetzt an diese Sichtweise zurückdenke, erfasst mich jedes Mal tiefer Schmerz darüber, dass ich die Kirche JESU CHRISTI so verkannt habe. Obwohl ich wiederholt

ben. Und doch ist es nur die Frucht jener großen Gnade, die ER mir bereits in der Hl. Taufe geschenkt hat, als ER mich von aller Sünde befreite, mich als SEIN Kind annahm und mich in den Leib CHRISTI, die Kirche, einfügte.

Leider ist dies vielen von uns, die wir als Kinder getauft worden sind, gar nicht bewusst. Wissen wir eigentlich, was es bedeutet ein unendlich geliebtes Kind des EWIGEN VATERS zu sein? Wissen wir, was es bedeutet erlöst zu sein, freigekauft von

mit dem WORT GOTTES in Berührung kam, fiel es bei mir nicht auf fruchtbaren Boden, was sicher zum Großteil meinem ausgeprägten Eigensinn und meinem Stolz zuzuschreiben ist. Ich wollte selbst über mein Leben bestimmen;

Ich wollte meinen eigenen Weg gehen und es mir so angenehm wie möglich machen. Erst durch die Erfahrung von Leid und bitteren Enttäuschungen zerbrach diese Mauer des Stolzes. Erst als ich wirklich „am Boden lag“ und meine eigene



Ohnmacht erleben musste, war ich bereit mir einzugestehen, dass ich GOTT brauchte.

Ich ergriff endlich die Hand, die ER mir entgegenstreckte, um mich aufzurichten. Der HERR begegnete mir damals durch eine Gruppe von Freichristen, die mich auf der Straße zu einem ihrer Gottesdienste einluden. Ich spürte, dass diese Menschen von etwas erfüllt waren, was mir fehlte. Als sie begannen, mit mir in der Bibel zu studieren, saugte ich das WORT GOTTES auf wie ein trockener Schwamm das Wasser. GOTT ließ mich erkennen, dass nur ER allein die tiefe Sehnsucht stillen konnte, die ich seit langem in mir trug. Und ich versprach dem HERRN JESUS CHRISTUS, mein Leben ganz nach dem Evangelium auszurichten. Diese Entscheidung möchte ich als meine „erste Bekehrung“ bezeichnen. Allerdings bewegte mich gerade diese radikale erste Bekehrung dazu, aus der katholischen Kirche auszutreten, in der Meinung, bei den Freichristen die „wahre“, die „unverfälschte“ christliche Lehre gefunden zu haben. Die zweite große Bekehrung, nämlich die Rückkehr zur Gemeinschaft der Kirche, habe ich vor allem meinen „beiden Müttern“ zu verdanken: meiner leiblichen Mutter und der Jungfrau Maria. Und das ging folgendermaßen: Nachdem ich unter Einsatz aller Überredungskünste versucht hatte, meine Mutter von ihrem katholischen Irrglauben abzubringen, - GOTT möge mir verzeihen! - zog diese sich für einige Tage der Stille an den Wallfahrtsort, Maria Birkenstein' zurück.

Als ich sie dort mit dem Auto abholte, griff die Muttergottes in mein Leben ein, ich weiß selbst nicht genau wie. Jedenfalls führte sie mich seit diesem Tag mit so starker Hand, dass ich mich ihr nicht entziehen konnte. Sie öffnete mir die Augen über meine Verblendung; sie lehrte mich, demütig zu fragen anstatt selbstgewiss andere belehren zu wollen; sie ließ mich Antwort auf meine Fragen finden und half mir, mich von der Freichristengemeinde zu trennen, was mir sehr schwer fiel.

Am 8. September, an dem wir die Geburt Mariens feiern, wurde ich wieder in die katholische Kirche aufgenommen. Eine Woche später hielt ein Priester der Legionäre CHRISTI einen Einkehrtag in ‚Maria Birkenstein‘. Dort legte ich meine Lebensbeichte ab und durfte gleich anschließend bei der Hl. Messe kommunizieren. Es war das erste Mal, dass ich den Eucharistischen HERRN bewusst und im Glauben empfangen habe. Ich fühlte mich so reich beschenkt! Und auch ich wollte mich IHM ganz schenken aus Dankbarkeit und Liebe. Ich wollte IHM das größte Geschenk geben, zu dem ich fähig war; aber worin es bestehen würde, das wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Bald danach gab mir meine Mutter ein Faltblatt mit Informationen über Jugendwallfahrten nach Schio. Ich meldete mich an und fuhr über Silvester das erste Mal mit. Am Neujahrstag durfte ich im Cenacolo von San Martino die Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens ablegen. In dieser Weihe vertraute ich mich ganz der Königin der Liebe an und bat sie inständig, mir zu zeigen, wie ich dem HERRN dienen sollte. Da ich auf dem Gebiet der Glaubenslehre einiges nachzuholen hatte, nahm ich auch an einem umfangreichen katechetischen Grundkurs mit Mirco Agerde teil, und in einer dieser Katechesen sprachen wir über die Sakramente. Mir wurde bewusst, dass mir zur christlichen Reife ein wichtiges Sakrament fehlte, nämlich die Hl. Firmung. Und GOTT fügte es so, dass ich schon wenige Wochen später in meiner Heimatdiözese gefirmt werden konnte. Sicher was es eine Frucht dieses Sakramentes, dass ich bei meiner nächsten Wallfahrt nach San Martino ganz deutlich und sehr drängend den Ruf zum Ordensleben verspürte. Es war, als ob mich der HEILIGE GEIST plötzlich ergriffen hatte, und ER legte mir ein großes Verlangen nach der Ganzhingabe an JESUS CHRISTUS ins Herz. Jedes Mal, wenn ich nun bei der Hl. Messe oder bei der Anbetung Bitten um geistliche Beru-



ner Weg“ und ihr grenzenloses, kindliches Vertrauen faszinierten mich. Und als ich mich zum ersten Mal im vorstellte, wusste ich, dass dies genau der Ort war, an dem GOTT mich haben wollte. Die folgenden Monate waren sehr schwer für mich, da ich mit massiven inneren und äußeren Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Manchmal dachte ich, nicht mehr weitergehen zu können. Aber immer dann, wenn ich mich am schwächsten fühlte, ließ GOTT mich Seine Kraft und Allmacht erfahren. Vor allem stützte und ermutigte ER mich durch die Hl. Eucharistie, durch den mütterlichen Beistand Mariens und durch das Gebet der Kirche. ER SELBST ebnete den Weg für mich, und so durfte ich am Fest der Verklärung des HERRN in den Orden der Allerheiligsten Jungfrau vom Berge Karmel eintreten.

Ja, GOTT allein genügt! Haben wir keine Angst, uns IHM ganz hinzugeben,

denn ER will uns mit der Fülle Seiner Gnade beschenken und unser Leben zum Segen werden lassen. Dann können wir mit Maria ausrufen:

**Meine Seele preist die Größe des HERRN, und mein Geist jubelt über GOTT, meinen Retter (...).**

**Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und Sein Name ist heilig.**

**IHM sei die Ehre in alle Ewigkeit! Amen.**

fungen hörte, wusste ich mich in Innersten persönlich angesprochen. Dass der HERR mich aber zum kontemplativen Leben erwählt hatte, das war mir nicht von Anfang an klar. ER ließ es mich erst nach und nach erkennen, besonders in der stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Oft kniete ich einfach nur da und wusste nichts anderes zu sagen als: „JESUS, ich liebe DICH. Ich überlasse mich ganz Deinem Willen, was immer es auch sei.“

Die Hl. Therese von Lisieux war es schließlich, die mich zum Karmel führte. Ihr „klei-

*Eine dankbare Tochter der Hl. Kirche* □



## „Mit Maria durch die Zeit der Bedrängnis“

### Exerzitien in Maria Schutz-Semmering

Von der Mutter Gottes wurden rund 40 Personen zu den Exerzitien in Maria Schutz-Semmering vom 12. bis 15.3.2023 gerufen.

Ausgehend von der Marianischen Bewegung „Königin der Liebe“ Schio wollte uns Mirco Agerde durch das Thema „Mit Maria durch die Zeit der Bedrängnis“ führen. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht bei uns sein, daher setzten sich mit Bravour Elisabeth und Franz Gögele mit den Teilnehmern zu dieser Thematik auseinander.

Inhalt dieser Tage des Segens und der Gnade waren die täglich Hl. Messe, Vorträge zu den Jesus- und Marien Botschaften von Schio, Stille, Beichte, Rosenkranz und die Eucharistische Anbetung.

Die Madonna lädt uns in dieser so schwierigen Zeit ein den Rosenkranz täglich und für den Frieden zu beten, die Hl. Messe zu besuchen und die Hl. Beichte abzulegen, die Seele zu reinigen.

Beim Beten des Rosenkranzes gehen wir den Weg gemeinsam mit Maria durch das Leben Jesu. Sie führt uns zu Jesus, besonders in der Hl. Messe. In der Heiligen Eucharistie vollzieht sich das Leben Jesu, seine Hingabe, sein Tod, seine Auferstehung. Die reale Präsenz Jesu im Allerheiligsten Sakrament wird von vielen Menschen nicht mehr gewusst und verehrt, manchmal sogar mit Füßen getreten. Die Hl. Eucharistie in persönlicher Präsenz in Ehrfurcht und Würde zu empfangen ist der Höhepunkt in der Hl. Messe. Wir sollen offen sein und die Bereitschaft haben für das Wirken Gottes, dazu braucht es auch die Hl. Beichte.

Die Welt braucht Reinigung und Bekehrung. So wie wir unser Leben leben, wird auch unsere Ewigkeit aussehen. Wir wer-



den dann den ewigen Lohn erhalten und hoffen auf die Barmherzigkeit Gottes.

Ein Mensch der den Glauben hat, braucht vor der Zukunft keine Angst zu haben oder sich zu fürchten. Wenn wir uns Gott hingeben, sich in das Herz der Mutter Gottes flüchten, in ihr Herz eintreten, sich ihr weihen. Die persönliche Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens ist unser bester und einziger wirklicher Schutz, wenn es uns gelingt die Weihe auch zu leben.

Für alle die nun diese Exerzitien des Segens und der Gnade nicht miterleben konnten, gibt es voraussichtlich im Juli 2024 einen Termin, wo die Mutter Gottes wieder einlädt zu kommen.

Gestärkt durch diese Exerzitien und im Glauben, gestärkt durch diese Impulse und Anregungen können wir weiter an der Hand Mariens den Weg des Glaubens und des Heiles im Vertrauen auf Gott gehen. □

# „Ein großer Holocaust führt die ganze Welt der Läuterung zu.“ (MB 20.5.92)

Herr, oft erscheint uns deine Kirche wie ein sinkendes Boot, das schon voll Wasser gelaufen und ganz und gar leck ist. Und auf deinem Ackerfeld sehen wir mehr Unkraut als Weizen. Das verschmutzte Gewand und Gesicht deiner Kirche erschüttert uns. Aber wir selber sind es doch, die sie verschmutzen. Wir selber verraten dich immer wieder nach allen großen Worten und Gebärden. Erbarme dich deiner Kirche: Auch mitten in ihr fällt Adam immer wieder. Wir ziehen dich mit unserem Fall zu Boden, und Satan lacht, weil er hofft, daß du von diesem Fall nicht wieder aufstehen kannst, dass du in den Fall deiner Kirche hineingezogen selber als Besiegter am Boden bleibst. Und doch wirst du aufstehen. Du



bist aufgestanden – auferstanden und du kannst auch uns wieder aufrichten. Heile und heilige deine Kirche. Heile und heilige uns.«.

*Auszug aus dem Kreuzweg von Kard. Joseph Ratzinger Karfreitag 2005*

## WORTE MARIENS:

„Lobpreisen und verherrlichen wir den Vater. Meine Kinder, habt in euch das Verlangen nach dem Heiligen Geist. Habt jeden Tag den Willen, euch zu erneuern. Ich brauche euch, aber vollständig erneuert, um euch in die Welt zu senden, die zu einem Dschungel geworden ist. Deshalb müsst ihr stark im Geiste sein, damit nicht auch ihr zur Beute all ihrer Bosheit werdet.

Meine Kinder, für eure Läuterung wird euch noch eine Gelegenheit angeboten: Lebt mit mir diese Fastenzeit in Buße und euer Glaube wird stark werden. Ich werde über euren Glauben wachen und euch im Triumph mit mir führen. Ich segne euch, liebe Kinder. Ich segne eure Familien, ich segne die Kranken.“

MB 28.2.1990

## WORTE JESU:

„In großer Zahl habe ich euch gerufen und Ich werde noch weitere rufen, um das zerstörerische Wüten des Verderbens der Seelen aufzuhalten. Ich rufe euch, die Reinigung des Tempels zu vollziehen, des Tempels des Geistes, der euer Leib ist, und des Tempels, der meine Kirche ist.

Ich rufe euch jetzt, die durchsehende Schönheit des christlichen Lebens erstrahlen zu lassen, das aus dem „Ja“ zum Werk Gottes und zur Reinheit des Herzens besteht, denn nur die reinen Herzen werden sehen.

Viele, zu viele sehen nicht, weil sie die Frucht des Geistes nicht besitzen. Und Ich lade euch ein zu kämpfen, um Augen zu haben, die sehen; Ich lade euch ein, mit meinen Augen zu sehen, die sehen.

Ich lade euch ein, die Klarheit des Lebens des Geistes und des christlichen Lebens vor einer heidnischen Welt erstrahlen zu lassen.“

„Loben und preisen wir den Vater.

Meine Kinder, der barmherzige Jesus wohne in euren Herzen. Gebt Ihm Raum, indem ihr euch von jeder Fessel an die Welt befreit. Entscheidet euch, in Reinheit zu leben. Verliert keine weitere Zeit, sondern weiht euch alle meinem Unbefleckten Herzen. Liebe Kinder, für viele Völker endet heute die Unterdrückung und Jesus tritt triumphierend in Millionen geläuterte Herzen ein, aber für einen großen Teil der Menschheit beginnt eine Zeit der notwendigen Läuterung. Das Reich des Vaters wird kommen, wenn jedes Herz geläutert sein wird. Wer also auf mich hören wird, wird die Einladung des Vaters annehmen. Seid wahre Tröster, betet, damit keine Seele verloren gehe. Danke, weil ihr die Zeit des Triumphes meines Unbefleckten Herzens vorwegnehmt. Ich drücke euch alle an mich, indem ich euch segne.“

MB 24.3.1990

„Meine Kinder, ich segne euch. Danke, dass ihr mit mir seid und mir großmütig folgt. Durch euch rufe ich alle zu einer wesentlichen und dauerhaften Bekehrung auf. Die ganze Menschheit möge meine Einladung und das Angebot meiner Hilfe annehmen. Liebe Kinder, nichts werde ich tun, als nur für euch, aber nichts vermag ich ohne den Glauben meiner Kinder. Die Läuterung kann gemildert werden mit der Bekehrung, mit dem Gebet und mit dargebrachten Opfern. Schließt euch keiner anderen Initiative an, die euch vorgeschlagen wird, denn nur Gott ist Friede! Liebe und Friede seien mit euch allen. Ich segne euch, segne euch nochmals.“

MB 23.1.1991

„Meine Lieben, die Menschheit hat im Namen des Fortschrittes und der Erfordernisse der Zeiten alle ihre Pflichten vergessen und ist beinahe in Massen auf die breite Straße des Verderbens eingetreten, indem sie Glauben und Werte vergisst und die enge Straße des Kreuzes verlässt.

Die Gerechtigkeit, die Liebe, das moralische Gesetz wird zertreten; die göttliche Liebe wird zurückgewiesen und durch die Leidenschaften ersetzt.

Dieser Wahnsinn droht kollektiv zu werden, alle zu ergreifen und zum furchtbarsten Zerfall auch in den christlichen, geweihten und priesterlichen Seelen zu führen. Die Fundamente des Lebens und der christlichen Zivilisation werden an den Grundlagen zersetzt.“

„Mit der Hilfe meiner Heiligsten Jungfrau Mutter mobilisieren sich Himmel und Erde, um die Menschheit und die Kirche vor den höllischen Mächten zu retten, die sich wie noch nie entfesselt haben gegen Jesus und Maria,

meine und eure Heiligste Jungfrau Mutter.

In dieser göttlichen Mobilisierung, die mein Herz zur Ehre des Vaters und zur Rettung der Welt bewirkt, lade Ich euch ein, die demütige und grandiose Zielsetzung des Werkes der Liebe wieder zu finden, zu dem ihr berufen worden seid.

Meine Jünger, verkündet jetzt die Zeit der Reinigung, damit sie von den Menschen angenommen und nicht durch ihre Zurückweisung zunichte gemacht werde. Jede Umwälzung, der ihr beiwohnen werdet, ist durch die menschlichen Irrtümer hervorgerufen worden.

Wenn der Mensch nicht den Weg der Bekehrung einschlägt, wird er unweigerlich zugrunde gehen. Seht, mein Werk der Liebe, das alles retten kann, was in Gefahr ist, wenn ihr in ihm arbeiten werdet.

Noch einmal segne Ich euch.“

„Meine Lieben, lasst euch von meinem Kreuz faszinieren, macht die Herzen bereit, mein Wort aufzunehmen, seid nicht mehr abwesend.

Alles von euch habe Ich vor Augen, nichts ist Mir verborgen; wie Ich euch alles offenbare, indem Ich euch rufe und wieder rufe, damit ihr Leuchttürme des Lichtes für alle seid.

Es wird Zeichen geben, die sehr schwer für das Leben der Welt sein werden, entsetzliche Dinge werden das Gewissen der Guten erschüttern und viele

**WORTE MARIENS:**

„Meine Kinder, wie viel Trost geht vom Kreuz Jesu aus! Läuterung für alle, die Seine Freundschaft suchen! Verehrt das Kreuz. Umarmt mit mir das Kreuz. Ich segne euch.“  
 MB 27.3.1991

„Gepriesen sei der Vater. Meine Kinder, vereinigt euch mit meinem Herzen, nehmt Anteil an meinem Weinen. Nur in wenige Herzen vermochte meine Botschaft der Liebe einzudringen. Weiterhin herrscht noch großer Hochmut, und was mein Ruf beabsichtigt, wird immer mehr vereitelt, während ein großer Holocaust die ganze Welt der Läuterung zuführt. Liebe Kinder, erlaubt mir, dass ich durch euch rufe, damit alle Menschen zu Gott zurückkehren und Seinen Namen loben. Betet mit mir, damit die Welt die Augen öffne und sehe, den Aufruf des Himmels höre und sich bekehre. Meine Scharen seien stark. Seid mit mir vereint! Ich segne euch.“  
 MB 20.5.1992

**WORTE JESU:**

Seelen zu Mir zurückbringen; aber viele, zu viele werden sich von falschen Lehren mitreißen lassen und verloren gehen.

Schon jetzt seht ihr zu viele Tränen und zu viel Blut fließen, und es ist erst der Beginn der Reinigung, welche die große Liebe des Vaters für das Heil der Seelen zulässt.

Ja, meine Jünger, die Menschheit ist am Ende eines Weges angelangt, jenseits dessen der Abgrund ist, das Nichts.

Um diese Katastrophe aufzuhalten brauche Ich eure ganze Hingabe und die tiefste Auslöschung eures Ich. In der Liebe wird der Sieg des Heiles sein. Seid jeden Tag mehr erfüllt von meiner Kraft der Liebe. Das Werk der Liebe ist das Leuchtfener, das die Kirche in diesen nächsten Zeiten leiten wird. Ich segne euch.“

„Meine Lieben, diese Momente sind für mein gemartertes Herz Augenblicke der Ruhe, Augenblicke des Atemschöpfens.

Ich habe Mich an euch gewandt, um Leiden bettelnd und um liebevolle und aufrichtige Opfer.

In diesen Tagen genießt die Menschheit (das Leben) in ungezügelter Perversität, und während sie einem neuen Jahr zujubelt, belastet sie eine Zukunft voller Reinigung noch schwerer.

Meine Jünger, nehmt für einen Augenblick mein Kreuz auf euch und lasst Mich etwas ausruhen. Die Menschen werden bereuen müssen, dass sie auf so viele Ankündigungen nicht gehört haben. Betrügt ihr Mich nicht, seid bereit, Mich in euch aufzunehmen.“

## „Nicht Jesus gleicht sich uns an, sondern wir werden Ihm ähnlich!“

Vortrag von Renato Baron in Langweiler, Deutschland, am 22.2.97 Teil I



Liebe Freunde, ich freue mich, mit Ihnen diesen Tag zu verbringen. Ich bin heute hier bei Euch, weil ich sicher bin, dass wir alle Kinder Mariens sind. Sie nennt uns IHRE KINDER – sie sagt: *„Ihr seid meine Kinder“* und das ist bewegend.

Wieso hat die Mutter Gottes gerade mich ausgesucht um ihre Worte weiterzugeben? Ja es stimmt, ich habe sie immer schon sehr verehrt.

Leider besteht der Glaube vieler Menschen in der heutigen Zeit: Wir beten zwar zur Mutter Gottes – wir beten den Rosenkranz – wir glauben an ihre Hilfe, wir singen auch: „Maria, komm in unsere Mitte.“ Wenn sie dann aber wirklich kommt, dann glauben wir ihr nicht.

Wie groß ist doch dieses Ereignis: sie ist gleichzeitig mitten unter uns, die nach dem Dogma – das der Papst in Rom verkündet hat – in Lourdes gesagt hat: ICH BIN DIE UNBEFLECKT EMPFANGENE.

Liebe Schwestern und Brüder, sie ist uns viel näher als Ihr alle meint. Wenn Ihr an sie glaubt, dann werdet Ihr sie nahe spüren, denn sie ist von Gott gerade in diesen Zeiten gesandt zum Volk Gottes, das das Volk Gottes retten wird.

Wieviel Leid hat es in diesen letzten Jahren gegeben. Aber nie habe ich mich zurückgezogen – nie habe ich geschwiegen, weil SIE es mir aufgetragen hat! Sie hat gesagt: es wird nicht leicht sein – alles braucht seine Zeit. Aber SIE hat auch gesagt: *„Beeilt euch, verliert keine Zeit!“*

Es nützt wenig, dass wir den Rosenkranz beten, dass wir zur hl. Messe gehen, dass wir oft den Kreuzweg beten. Wenn wir uns nicht anstrengen, um wieder unschuldig zu werden, nützt dies nichts. Es ist diese Unschuld, die uns heilig werden lässt. Jesus sagt: *„Wenn ihr nicht so klein und unschuldig werdet wie diese Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen.“*

### EIN REINES HERZ

Liebe Freunde, wenn ihr kein reines Herz habt, werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen! Ich kann nicht wissen, was in euren Herzen jetzt vorgeht. – Ihr allein wisst das – und Gott weiß es. Ich habe aber auch entdeckt, dass nicht nur Gott es weiß, sondern dass die Allerheiligste Jungfrau Maria, das alles weiß. Sie kann in unseren Herzen lesen und das ist etwas Wunderbares. Sie sagt: *„Gott hat mir diese Möglichkeit gegeben – ich bin immer mitten unter euch, wenn ihr betet. Ich bin gegenwärtig, weil Gott Vater mir diese Möglichkeit gegeben hat.“*

Nur so, können wir uns vorstellen, dass die Mutter Gottes an allen Orten wie Schio, Medjugorje, Fatima etc. anwesend ist. Auch heute ist die Mutter Gottes hier mitten

unter uns. Sie sagte einmal: **„Ihr wisst ja gar nicht, wie wichtig und wertvoll ihr vor den Augen Gottes seid.“** Sie hat auch ein weiteres, bedeutsames Wort gesagt: **„Ihr seid die Pupille des Gottesauges. Gott liebt euch bis zur Eifersucht.“** Er liebt uns eifersüchtig, weil wir seine Geschöpfe sind. Er hat uns so geschaffen, jeden verschieden vom anderen. Jeder von uns ist einmalig. Als Mütter und Väter seid ihr die größten und wichtigsten Mitarbeiter Gottes. Ihr macht das Schönste was Gott will: den Menschen her- vorzubringen.

Gott hat uns dazu berufen, seine Mitarbeiter zu sein um den Menschen zu schaffen. Es gibt nichts Wichtigeres für Gott, als den Mann und die Frau. Gott braucht uns Männer und Frauen, um die Geschöpfe zu schaffen die er gedacht hat. Gott hat Adam einen Samen hineingelegt, der von Generation zu Generation weitergegeben wurde – bis zu uns her. In uns ist also der gleiche Same, den Gott in Adam gelegt hat. Wenn ihr diesen Samen euren Kindern weitergebt, dann gestaltet ihr die Zukunft mit und verwirklicht den Plan Gottes, den Willen Gottes.

Maria, die Königin der Liebe sagt: **„Keinen von euch lasse ich verloren gehen.“** Warum gibt es aber so viel Leid, all die Krankheiten, viele tote Jugendliche, wie viele getrennte Familien?

Als ich vor Jahren die Mutter Gottes über all diese Dinge befragte, hat sie mir geantwortet: **„Ihr alle habt das so gewollt – Gott lässt das alles zu, wegen eurer Reinigung.“** Wir müssen uns also reinigen.

Der Hl. Paulus hat einmal geschrieben: Wisst ihr nicht, dass euer Körper der Leib Christi ist? Und ich sage sogar: eure Glieder sind Glieder aus diesem Leib Christi. Am Kreuz hat er uns alle wieder zurückgekauft und wir sind zu Kindern Gottes geworden – haben den Hl. Geist geschenkt bekommen. Jetzt sind meine Hände die Hände Christi – meine Augen sind die Augen Christi und mein Leib ist der Leib Christi.

Warum sage ich euch das alles? Wie es

heute einen Plan des Bösen, der Sünde gibt, wo jeder bereit ist, seine Seele zu verkaufen. Nicht nur die Seele allein, sondern sich selbst, über den Körper oder durch den Körper. Wir müssen heute also über die Reinheit sprechen – über eine Reinheit, über die man nichts mehr hört.

Ich würde mir wünschen, dass ihr ein einziges Mal in eurem Leben die Mutter Gottes sehen könntet, dann würde Euch nichts anderes mehr interessieren. Ihre Schönheit, ihr Licht – diese Transparenz. Sie, die Unbefleckte – Sie, die die Königin der Engel und der Heiligen ist. Und eines Tages werden wir nicht weniger sein als Sie. In einigen Jahren werden wir auch so sein. Wie können wir also heute die Hände Christi nehmen und sie zu Händen und Augen einer Prostituierten machen?

Liebe Schwestern und Brüder, Reinheit des Herzens, Reinheit im Sprechen, Reinheit der Augen und eine Reinheit der Gedanken, eine Reinheit auch sich zu kleiden. Denn wir Katholiken geben großes Ärger- nis, auch in der Art uns zu kleiden.

Als die Mutter Gottes vor Jahren sagte: **„Mein Kinder, keine Generation hat so gesündigt wie diese Generation“**, haben wir diese Worte Mariens anfänglich nicht verstanden. Erst nach 15 Tagen habe ich mir vorgenommen Maria bei der nächsten Erscheinung zu fragen: Warum sündigen wir heute so schwerwiegend? Ja, wir töten, wir treiben ab, wir trennen uns, lassen uns scheiden, wir führen Kriege, wir töten die alten Menschen. Aber, das alles gab es doch bereits zu allen Zeiten, auch zur Zeit Jesu. Heiligste Jungfrau, „was ist also diese schwere Sünde, von der du sprichst? Ja ich weiß, wir haben diese Sünden vervielfacht! Und während Maria mir zuhörte, da hat SIE den Kopf geschüttelt und gesagt: **„Das ist nicht das schwerwiegende dieser Sünde. Nicht die Vielzahl der Sünden ist es, sondern weil ihr heute eine neue Sünde heraufbe-**

**schworen habt, eine Sünde, die noch keine Generation vorher begangen hat“.** Was ist diese Sünde?

Maria hat mir geantwortet: **„Die Sünde dieser heutigen Zeit, dieser Generation ist, die Sünde anzunehmen, sie zu rechtfertigen und sogar Gesetze zu schaffen, die diese Sünden rechtfertigen.“** Und als ich dann die Tränen in den Augen Mariens sah, da habe ich verstanden, dass die Sünde der heutigen Zeit vor den Augen Gottes furchtbar ist. Das sind unsere Gesetze, die wir geschaffen haben: die Gesetze der Abtreibung, der Euthanasie und alle Gesetze, die gegen das Leben gerichtet sind.

Vom Gesetz her ist es also erlaubt zu töten – nicht unsere Gegner, sondern unsere Kinder – es gibt nichts Schlimmeres vor Gott! Das ist die größte Sünde der heutigen Zeit. Warum, Maria hast du diese Worte gerade uns Laien gesagt? Warum heiligste Jungfrau, bist du nicht zu meinem Bischof gegangen? Warum hast du dich nicht an den Hl. Vater gewandt?

Seht ihr, es bestätigt sich, dass das Volk Gottes das Volk Gottes bekehren muss. Maria sagte mir: **„Beeile dich, mach schnell!“** Warum sagt sie das? Die Perle, die Wahrheit, die wir in dieser katholischen Kirche besitzen – die ist man dabei auszulöschen. Ja, man möchte sie auslöschen – die schönste und wertvollste Perle, die die katholische Kirche besitzt:

### **JESUS GEGENWÄRTIG IN DER HL. EUCHARISTIE!**

Diese Wahrheit, die möchte man auslöschen. Wir wissen, dass wir gerade in Italien eine Gruppe von Parlamentariern haben, die einen Gesetzesvorschlag vorbereiten, um die ganze Kirche anzuzeigen – sie anzuklagen wegen Ausbeutung, ja Ausnutzung der Gutgläubigkeit der Menschen. Dieses Dokument spricht eine ganz klare Sprache: „Ihr Priester könnt nicht behaupten, wenn

ihr die konsekrierte Hostie in die Höhe haltet: Das ist der Leib und das Blut Christi.“ Das dürft ihr nicht sagen, das ist eine Täuschung, eine Ausnutzung der Gutgläubigkeit der Menschen!

### **JEDER VON UNS, DER EINE HOSTIE KONSUMIERT, DER NIMMT DEN GANZEN JESUS IN SICH AUF.**

Wir in Italien haben aber viele eucharistische Wunder, z.B. jene von Lanciano und Bolsena. In Lanciano ist etwas Großes geschehen, vor vielen hundert Jahren. Als



*Euchar. Wunder von Lanciano*

eine konsekrierte Hostie sich plötzlich in Fleisch verwandelt hat und auch heute immer noch als ein Stück Fleisch zu sehen ist. Der Wein, der im Kelch war, hat sich während der Hl. Messe verwandelt und es sind 5 Blutkrümel geworden. Wissenschaftler sind dabei, diese Dinge zu untersuchen und zu prüfen. Und diese Wissenschaftler bestätigen, dass das Fleisch dieser Hostie eine ganz dünne Schicht aus dem Herzen eines Mannes ist – nicht das Fleisch aus dem Arm oder Bein eines Mannes – nein, aus dem Herzen!

Aber was uns noch mehr nachdenken lässt ist das Blut, das sich verfestigt hat. Ihr könnt das alles sehen. Wenn ihr einmal in Lanciano seid, denn es ist alles dem Publikum zugänglich. Keinem Wissenschaftler ist es gelungen, festzustellen, wieviel dieses Blut wiegt – Es ist so, dass ein Kügelchen 16g wiegt, zwei wiegen 16g und alle fünf zusammen wiegen ebenfalls 16g. Niemand

hat verstanden, warum das so ist. Aber die Mutter Gottes hat gesagt: „**Dieses Myterium, dieses Wunder wird gerade in euren Zeiten offenbar..!**“ Es ist das große Geheimnis, dass in jeder konsekrierten, verwandelten Hostie der lebendige ganze Christus ist: Leib, Geist und Seele. Jedes kleinste Teil das man abbricht von dieser Hostie, ist der lebende Christus. In Wirklichkeit Leib, Geist und Seele. Wenn wir eine konsekrierte Hostie auseinanderbrechen, dann wird Christus nicht auseinandergebrochen. Es ist der ganze Christus auf der einen Seite, wie auf der anderen Seite. In allen Millionen Partikeln der Hostien auf der ganzen Welt ist in jeder einzelnen Hostie der ganze lebendige Jesus Christus.

Die Mutter Gottes will uns heute wohl sagen: Was habt ihr aus der Hl. Eucharistie gemacht? Wie respektiert ihr heute noch diese geweihte, verwandelte Hostie? Wisst ihr, dass euer Gott in dieser Hostie ist? Es ist nicht mehr das Brot, sondern es ist Christus selbst.

Vielleicht wollte die Mutter Gottes uns auch indirekt sagen, dass wir vielleicht mehr aufpassen sollen, wenn wir Jesus empfangen – dass vielleicht mancher Partikel hinabfallen könnte und man tritt dann mit Füßen auf Jesus herum! Viel zu leicht hat man es heute gemacht mit der Hl. Eucharistie – es ist eben nicht mehr Brot dieser Welt, es ist Brot des Himmels. Auch mancher große Heilige hat geschrieben: „**Nehmt und esst dieses Brot, denn dann esst ihr die Ewigkeit. Aber esst es nicht unwürdig, sonst wird es euch zur ewigen Verdammnis.**“

Liebe Schwestern und Brüder, heute werden sehr vieler dieser konsekrierten Hostien gestohlen. In Italien gibt es viele schwarze Messen. Mein Beichtvater und geistlicher Betreuer war ein großer Exorzist. Er war Benediktiner – Mönch, ein großer Theologe (Padre Pellegrino Ermetti).

Er hat mir versichert, dass die Besessenen, die diese Dinge tun genauestens unterscheiden können, ob eine Hostie konsekriert ist oder nicht. Vor dieser Wahrheit müssten wir eigentlich erzittern!

Jeder Teufel erkennt also Christus. Wir Katholiken jedoch wissen den Unterschied nicht. Aber die Satanisten brauchen gerade diese konsekrierten Hostien, um Jesus noch einmal ans Kreuz zu schlagen. Wie viele Satansweihen von Jugendlichen – wie viele satanische Zentren! Leider gibt es zu wenige oder keine Exorzisten mehr.

Meine lieben Schwestern und Brüder, es wird also ein großer Krieg gegen Christus geführt. Wir aber, die wir uns Christen nennen, dürfen diesen Krieg, diese Feindschaft Christus gegenüber nicht zulassen. Man ist dabei, Jesus noch einmal zu kreuzigen. Und es wäre eigentlich nur richtig, dass wir uns mit Christus ans Kreuz heften lassen. Gerade gestern Abend habe ich mich wieder ereifert und habe mich erzürnt auf dem Monte di Cristo: Vier Pilger haben mir erzählt, dass in einer der vergangenen Nächte in einer großen Pfarrei in Treviso, wo man jeden Abend betet – nachts der Tabernakel aufgebrochen wurde und das Allerheiligste geschändet und entweiht wurde, auf furchtbarste Art. Da habe ich mich erzürnt und habe gefragt: „Und ihr – was habt ihr getan?“ Nichts – nichts haben sie gemacht. Ich sagte: „Schreibt das doch auf große Schilder und hängt sie in der ganzen Stadt auf und macht, dass die Kirche wieder geöffnet wird, dass auch nachts gebetet wird und leistet Sühne für dieses Sakrileg.“

### **NICHT ER GLEICHT SICH UNS AN, WIR WERDEN IHM ÄHNLICH.**

Alles geht vorüber, ohne dass man etwas tut! – und der Glaube schwindet immer mehr, obwohl unser Leben in Christus ist. Er hätte uns kein größeres Geschenk machen können, als sich klein zu machen und sich



hinein zu versenken in eine kleine Hostie, um sich von uns aufnehmen zu lassen. Nicht er gleicht sich uns an, wenn wir ihn essen, sondern wir werden ihm ähnlich. Wenn ihr in euren Garten eine Pflanze pflanzt, dann nimmt diese Pflanze alle Nährstoffe auf – und was tut diese Pflanze? Diese Pflanze lebt, sie hat Leben. Sie ist imstande dieses Wasser und diese Salze umzuwandeln in Holz, in Blüten und in Früchte. Nicht so bei Jesus.

Jesus ist wichtig in uns – er ist groß in uns. Und wenn er in uns hinein kommt, dann ist es ihm leicht, unsere Gewohnheiten, unseren Glauben, unsere Güte, unsere Sehnsucht groß zu machen, uns umzuwandeln.

### DAS ENDE DER WELT?

Maria, die Gottesmutter ist für diese Zeit gekommen – und sie sagt uns schwierige Zeiten voraus – sie kündigt uns Dinge an. Mancher hat sich lustig darüber gemacht. Man hat Bücher geschrieben. Und es waren die Feinde der Mutter Gottes, die diese Botschaften bekämpft haben.

Die Feinde sagen, die Mutter Gottes spricht über das Ende der Welt. Maria jedoch spricht nicht vom Ende der Welt – dieser Erde, die Gott so schön geschaffen hat – sondern sie spricht von unserem Ende in dieser Welt. Ich selbst werde schon bald das Ende erleben, weil mein Herz aufhören wird zu schlagen. Ich werde die Sonne dann nicht mehr sehen und werde diese Luft dann nicht mehr atmen. Für mich wird es das Ende in dieser Welt sein und so für jeden Einzelnen von uns. Dies ist eine so große Wahrheit, so wahr, wie ich jetzt vor euch stehe.

Warum müssen wir denn immer von Katastrophen und vom Ende der Welt reden und reden nie über unser Ende, das schon sehr bald kommen kann? Vielleicht gerade dann, wenn wir es nicht erwarten! Vielleicht ist der eine oder andere morgen

früh schon in der Ewigkeit. Für ihn ist es dann das Ende der Welt.

Was haben wir dann in dieser Welt gelassen? Jesus wird uns nicht fragen, ob wir große Paläste gebaut haben, ob wir ein dickes Bankkonto besitzen, ob wir ausgezeichnet worden sind, ob wir Direktor waren, oder sonstige Titel hatten.

Jesus wird uns zwei Dinge fragen: **„Hast du in dieser Welt Glaube, Hoffnung und Liebe hinterlassen?“ Und er wird uns noch fragen: „ Was hat du mit deinem Bruder gemacht? Wie bist du mit deinem Bruder umgegangen?“**

In Schio werden wir schon bald ein Haus eröffnen, so wie dieses hier, wo wir viele alte Menschen aufnehmen werden, auch Priester, alleingelassene, verlassene Menschen. Dies erbittet die Mutter Gottes in Italien und in Europa. Außerhalb von Europa bittet Maria um Häuser für die Kinder. So haben wir eine große Station in Kenia errichtet, wo 700 Kinder und Jugendliche betreut werden. Auch in Brasilien, in Nepal und in Russland wird gearbeitet – wo Kinder Aufnahme finden. In diesen Ländern gibt es eben viele Kinder – wir hier haben viele alte Menschen zu betreuen – immer mehr alte Menschen. Auch Deutschland ist in einer großen Schwierigkeit – genau so wie Italien: wir haben keinen Ausgleich mehr. Die alten Menschen nehmen immer mehr zu und wir haben immer weniger Jugendliche. Liebe Pilger, das Leben, das Gott schon von Ewigkeit her gedacht und geschaffen hat, ist zur Zeit in Gefahr. Und mit diesem Leben ist auch der ganze Plan Gottes in Gefahr, denn er hat uns alle als seine Kinder gedacht von Ewigkeit her, deswegen erscheint die Mutter Gottes! Und vor 2000 Jahren hat er durch seinen Sohn Jesus Christus uns alle zu seinen Kindern gemacht. Er hat uns alle gerettet, weil es sein Plan ist, die Himmel zu füllen mit all den Seelen, mit all den Kindern die er gedacht hat. Heute aber ist das

Leben dabei, zugrunde zu gehen und mit dem Leben stirbt auch der Plan Gottes.

Es gibt heute sehr viele getrennte Familien – viele unserer Kinder leiden deswegen. Zu viele unserer Kinder sterben, nicht nur von Krankheiten – aber auch durch Drogen oder durch Verkehrsunfälle. Die Mutter Gottes sagt dazu: **„Jesus würde sich ans Kreuz heften lassen – auch heute – auch für eine einzige Seele – einen einzigen Menschen.“** Für jeden einzelnen von uns, damit er gerettet wird. Der Hl. Paulus hat in seinen Briefen oft geschrieben: **„Jesus ist für uns gestorben.“** Aber in einem wunderschönen Brief sagt der Hl. Paulus: **„Jesus ist gestorben für MICH!“**

Sehr schnell sind wir mit der Frage bei der Hand: Was zählt schon ein Menschenleben im Vergleich zu den 6 Milliarden Erdenbürgern die es zur Zeit gibt. Die ganzen Milliarden die es schon gegeben hat und die noch kommen werden. Was zählt, schon der Tod eines Menschen. Aber hier geht es um den Tod, den ER für jeden einzelnen von uns erleidet. Es geht hier auch um seine Mutter, die er uns zurückgelassen hat als Miterlöse-

rin. Sie, die sich mitten unter uns zeigt, um uns zu sagen: **„Meine Kinder, ich möchte euch retten – hört auf mich und ihr werdet gerettet werden.“**

Gestern habe ich auf dem Monte di Cristo zu einer großen Menschenmenge gesprochen, die jeden Freitag den Kreuzweg geht. Ich habe über die Taufschuld gesprochen und wir gingen der Frage nach: Was ist denn überhaupt mit dieser Taufschuld gemeint?

Es ist diese Unschuld, diese Reinheit, dass wir überhaupt imstande sind, über Gott zu sprechen. – Eine Unschuld, dass wir überhaupt fähig sind aufzunehmen, wenn Gott zu uns spricht. Wir alle sind unschuldig geboren – und wir müssen wieder zu dieser Unschuld zurückkehren, um vor Gott schön zu erscheinen, um Seelen zu werden, die vor Gott glänzen. Auf unsere Schönheit kommt es an. Es gibt nicht nur eine physische, eine körperliche Schönheit, viel wichtiger ist dass wir innerlich schön sind, dass wir diese Durchsichtigkeit, diese Transparenz in uns spüren, denn das fehlt gerade heute. □

## MARIENWEIHE IN SAN MARTINO

Die Vorbereitung auf die Ganzhingabe an Jesus durch die Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens erfolgt über 33 Tage, jeweils zu Hause. Wir empfehlen, die CD's mit den Vorträgen von MIRCO AGERDE gemeinsam mit unserem Büchlein **„Wir weihen uns dir, Königin der Liebe“** zu verwenden – auch für die Vorbereitung auf die (möglichst alljährliche) Erneuerung und Vertiefung der Weihe. Die CD's und das Büchlein sind für eine gleichzeitige Benützung in folgender Art konzipiert: Nachdem man die schöne Präsentation von Renato und die Katechese Nr. 1 angehört hat, liest man die Texte der ersten 12 Tage im genannten Büchlein; dann hört man die Katechese Nr. 2 und liest die erste Woche des Büchleins; danach hört man die Katechese Nr. 3 und liest die zweite Woche und so fort bis zur 5. Katechese.

Zur Vertiefung und eingehenden Betrachtung empfehlen wir, die 6. Katechese am Tag nach vollzogener Weihe (Weihe-Erneuerung) an das Unbefleckte Herz Mariens anzuhören.

### Nächste Weihe- termine in Schio:

- 15. August 2023
- 10. September 2023
- 8. Dezember 2023
- 2. Februar 2024
- 25. März 2024

### Vorbereitungsbeginn:

- 20. Februar 2023
- 13. Juli 2023
- 7. August 2023
- 5. November 2023
- 1. Januar 2024

### INFOS

in deutscher Sprache unter:  
Tel. 0039 340 46 45 171  
oder  
Tel. 0049 152 37601954

## „Nicht die Wissenschaft erlöst den Menschen. Erlöst wird der Mensch durch die Liebe“

(Spe Salvi, Nr. 26)

Papst Benedikt XVI. em. hinterlässt uns in seinen letzten Worten: „*Jesus, ich liebe dich!*“ das Zentralgeheimnis unseres Glaubens. In seiner Enzyklika „Spe Salvi“ stellt er viele Fragen, wie denn der Mensch von heute sein Leben wirklich umgestalten kann, was wahrer Fortschritt, wahre Hoffnung und Rettung für eine wirkliche „bessere Welt“ ist. Wie kann der Mensch wahre Hoffnung finden und durch diese Krisen hindurch eine echte Umwandlung seines Lebens erfahren? Dem „technischen Fortschritt“ muss der „Fortschritt in der moralischen Bildung des Menschen, im ‚Wachstum des inneren Menschen8‘ entsprechen, ansonsten ist dieser eine „Bedrohung für Mensch und Welt“ (Spe Salvi S. 12). Der Mensch muss seine Vernunft für die rettenden Kräfte des Glaubens, für die Unterscheidung von Gut und Böse ergänzen (vgl. S. 12) und die „*Freiheit des Menschen darf nicht außer Kraft gesetzt werden [...] Der Mensch kann nie einfach nur von außen erlöst werden*“ (Nr. 25). „*Ich bin definitiv geliebt, und was immer mir geschieht – ich werde von dieser Liebe erwartet. Und so ist mein Leben gut [...] Nicht die Gesetze der Materie und der Evolution sind die letzte Instanz, sondern Verstand, Wille, Liebe – eine Person [...] der Himmel ist nicht leer*“ (S. 11).



Gerade diese Wahrheit zeigt sich uns in der großen Botschaft der Liebe am Gnadentort in San Martino - Schio, die der Seher Renato Baron gnadenhaft in den Erscheinungen Mariens, der Königin der Liebe, (1985 – 2004) erleben und niederschreiben durfte. Er sagte immer wieder: „Der Himmel ist das Herz Gottes“ und von dort her ergeht der „Ruf der Liebe“ an uns, in dem Maria uns „**den Auftrag übergibt, der sich mit dem Auftrag der heiligen Kirche verbindet**“ (15.08.2001). „**In meinen Kindern setzt nun Gott alle Kräfte in Bewegung um die Kirche Jesu zu retten.**“ (26.05.2000). Sie lädt uns ein, uns durch die Weihe an ihr Unbeflecktes Herz in allen Krisen diesem Gott ganz hinzugeben. „...**Ich werde mich euer bedienen, damit sich die Kirche in der Zeit der großen Prüfung reinigen und erneuern kann.**“ (02.02.2000)

Wie aber erfolgt diese Reinigung und hoffnungsvolle Erneuerung? Das ist die zentrale Frage in der Enzyklika „Spe Salvi“. Wir gehen in die Schule des hl. Herzens Jesu und des Unbefleckten Herzens Mariens. Es bedeutet den Weg des „Ora et labora“ (bete und arbeite) in der reinigenden Kraft des Lei-

dens zu gehen. Diese Krise führt uns zu den Fundamenten unserer Existenz zurück und lehrt uns die Wahrheit darüber, wer Gott ist und wer wir selbst in Ihm sind. Gebet ist nach Papst Benedikt XVI. em. eine „Übung der Sehnsucht“ (S. 41).

Im Leiden muss Gott zuerst unser Verlangen nach ihm verstärken und unser Inneres ausweiten. Dieser Vorgang ist demnach die Vorbereitung auf die tiefere Reinigung und Vereinigung des Herzens mit Jesus Christus. „*Dies bedeutet nicht, aus der Geschichte auszusteigen und sich in den privaten Winkel des eigenen Glücks zurückzuziehen*“, sondern es ist „*ein Vorgang der inneren Reinigung, der uns gottfähig und so gerade auch menschenfähig macht*.“ (S. 41) Der hl. Augustinus erklärt, dass der Mensch umso mehr für die Menschen offen und frei wird, je mehr er zuvor für Gott offen und frei geworden ist. Die Wurzel des Übels aller Krisen unserer Zeit ist die Gottlosigkeit, die Abwendung von diesem fleischgewordenen Gott, der die wahre Liebe ist: Jesus Christus. Die erste Aufgabe besteht daher darin, uns und die Welt wieder zu „öffnen für das Hereintreten Gottes

(Nr. 35). Darin liegt gerade der tiefe Sinn der „Marienweihe“, die Rückbindung an diesen Einen und Dreifaltigen Gott in Jesus Christus, der Schöpfer, Erlöser und Auferstehung der gesamten Schöpfung ist. Der Mensch kehrt zu den wahren Grundlagen seines Lebens zurück und lebt in der Geborgenheit dieser Liebe. Und nur von dort her ist der Mensch in der Lage *„das Leiden anzunehmen und in ihm zu reifen, in ihm Sinn zu finden durch die Vereinigung mit Christus, der mit unendlicher Liebe gelitten hat“* (S. 46).

***„Unaufhörlich sei euer Lobpreis und die Aufopferung eurer Leiden und Trübsale; der Sieg über sie liegt im Gebet und in der Stille, die sie überwinden und in Gnade verwandeln werden. Liebe Kinder, der Ewigkeitswert in eurem Leben wird die mit Gebet verbundene Aufopferung eurer Leiden sein.“*** (23.10.1991) *„Das Maß der Humanität bestimmt sich ganz wesentlich im Verhältnis zum Leid und zum Leidenden [...] Eine Gesellschaft, die die Leidenden nicht annehmen und nicht im Mit-Leiden helfen kann, Leid auch von innen zu teilen und zu tragen, ist eine grausame und inhumane Gesellschaft“*, aber *„der Einzelne kann das Leid des anderen nicht annehmen, wenn er nicht selbst im Leiden einen Sinn, einen Weg der Reinigung und Reifung, einen Weg der Hoffnung zu finden vermag (Nr. 35).“*

Der Mensch muss zuerst wieder „gottfähig“ werden im stillen Gebet. In dieser Zeit des großen Übergangs im Leiden werden wir zuerst auf diese wichtigste Dringlichkeit verwiesen. Zuerst entfliehen wir der „Diktatur des Lärms“ (Kardinal Sarah) und begegnen diesem Geheimnis der „Göttlichen Stille der Liebe“, in welchem Maria als Königin der Liebe verborgen ist (vgl. 15.08.1999). Die Sehnsucht nach Gott flammt in uns auf, unser Herz weitet sich für Ihn und wir werden dadurch wieder „menscheneinig“. Unser Herz öffnet sich im Leiden zuerst für diese Liebe und wir schenken unser Leiden zurück an Ihn. Unser Herz wird geläutert und öffnet sich für das Mit-Leid mit dem anderen, für „Mit-Menschlichkeit“. Dies bedeutet, dass „ich mir sein Leid selbst zueigne, dass es auch mein Leiden wird. Eben dadurch

aber, dass es nun geteiltes Leid geworden ist, dass ein anderer in ihm da ist, dringt das Licht der Liebe in dieses Leiden ein.“ (Nr. 38). Einer wird für den anderen zum „Tröster“ und beide erleben eine neue Einheit im Geliebtsein von Gott her. Ich bin mit dem anderen da in seinem Leiden und Schmerz.

Maria, die Königin der Liebe, verweist uns gerade auf diesen Weg der Liebe durch das Kreuz hindurch zum Ostertag. Hier sehen wir die ganze Wahrheit des Christentums. Papst Benedikt XVI. em. gibt uns dieses Testament seines Lebens, dass wir wieder gottfähig und dadurch menschenfähiger werden, indem wir in den reinigenden Prozess durch das Leiden hindurch in Gebet und Arbeit eintreten. Wahrer Fortschritt besteht nicht in der Vermeidung des Leidens und der Veränderung „von außen“ durch neue transhumanistische, technokratische Allmachtsphantasien, sondern in dieser inneren Umwandlung des Menschen, welche die wahre Kraft der Reinigung und Erneuerung für Kirche und Welt sein wird. Mit dieser Haltung ist jede Krise die größte Chance zur Entwicklung des inneren Menschen, welche folglich die gesamte Gesellschaft und Schöpfung läutern und erneuern wird. ***„Ihr seid die Neubelebung der Kirche, welche die Heiligste Dreifaltigkeit in der neuen und letzten Epoche der Welt der Geschichte der Liebe schenken möchte.“*** Das Programm dieser Neubelebung ist das „Programm des barmherzigen Samariters [...] das ‚sehende Herz‘“ (DCE, S. 47).

Der KANAL HERZWOHL (YouTube) wurde im März 2022 genau zu diesem Zweck ins Leben gerufen. Das Wohl jedes Menschen und der gesamten Schöpfung geht von diesem Herzen Gottes im geöffneten Hl. Herzen Jesu aus: *„Und von dort her ist nun zu definieren, was Liebe ist. Von diesem Blick her findet der Christ den Weg seines Lebens und Liebens.“* (Deus Caritas est, S. 21). Der Kanal dient der „katholischen Aufklärung“ von diesem Programm her, um in dieser Zeit Licht, Orientierung, Hoffnung und Trost zu schenken und zum Aufblühen einer neuen Zivilisation der Liebe in Jesus Christus beizutragen.

Autor: Hans-Jürgen Reichhardt



## „Wünsche der Gottesmutter - Wege zum Heil“

*In dieser Zeit, die voller Schmutz und Sünde, voller Hass und Auflehnung ist, zeigt uns Maria, die Makellose, die Unbefleckte, die Königin der Liebe, den Weg der Reinheit und Demut, des Gehorsams GOTT gegenüber. In dieser Zeit nimmt Maria, unser aller Mutter sich ihrer Kinder an, birgt und schützt, nährt und führt sie zum ewigen Heil.*

*In dieser Zeit, in der viele nur mehr sich selbst sehen, Egoismus und Verständnislosigkeit viele Beziehungen zerstören, tritt sie als die Vermittelnde und Fürsprecherin ein, unter uns Menschen und bei GOTT. In einer Zeit, wo nur noch wenige zum Opfer bereit sind, steht Maria, die Miterlöserin immer noch unter dem Kreuz und leidet mit Jesus für unsere Erlösung.*

*Die Gottesmutter möchte nichts anderes, als uns zum Herrn und zur ewigen Seligkeit führen. In Tausenden von Botschaften gibt sie uns Anweisungen, um glücklich zu werden, hier auf Erden und einst im Himmel.*

### Die Muttergottes wünscht:

1. die Gnadenschätze der katholischen Kirche, die **Sakramente** anzunehmen, als erstes die heilige Taufe, durch die wir Kinder Gottes werden, und die die Voraussetzung für den Empfang aller übrigen Sakramente ist.
2. Christliches Leben nach den **Geboten Gottes**, ein Leben der Gottes- und Nächstenliebe
3. Das **Gebet**, besonders der tägliche **Rosenkranz**.
4. Das **Gebet in den Familien**, für den Frieden, die großen Anliegen der Welt, für Priester und Priesterberufungen.
5. Die monatliche, persönliche **Beichte**; bei der Bußandacht können keine schweren Sünden vergeben werden.
6. Der häufige würdige **Kommunionempfang**, vor allen Dingen am Sonntag. Frei von schweren Sünden sollen wir den Herrn mit Andacht und innerer Sammlung im Herzen empfangen. Die wirkliche Präsenz Jesu mit Fleisch und Blut, Leib und Seele, Menschheit und Gottheit, im Allerheiligsten Altarsakrament wird von vielen nicht mehr gewusst und verehrt, sondern mit Füßen getreten. Ehrfurchtslosigkeit und unwürdige Kommunionen
- beleidigen den Herrn. Viele eucharistische Wunder in der ganzen Welt (z.B. Lanciano) geben Zeugnis von der Wesensverwandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi.
7. Verehrung Jesu im Allerheiligsten Altarsakrament – **Eucharistische Anbetung**.
8. **Buße, Opfer und Sühne** zur Wiedergutmachung der Beleidigungen Mariens und des Herrn. „So viele Seelen sind in Gefahr für ewig verloren zu gehen, weil niemand für sie betet und opfert.“(Fatima 1917)
9. **Fasten**, nach Möglichkeit 2x die Woche bei Brot und Wasser, oder sonstigem Verzicht.
10. Tragen von **geweihten Gegenständen**, von Kreuzen, der wundertätigen Medaille und des braunen Skapulier, ...
11. Die persönliche **Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens**, von Familien und Gemeinschaften, von Orten und Ländern. Durch die Weihe an die Muttergottes werden wir ganz ihr Eigentum mit allem, was wir sind und haben. **Ganz der Muttergottes zu gehören ist in einer Zeit, in der das Böse immer mächtiger zu werden scheint, unser bester und einziger wirklicher Schutz.** „Meine Kinder, ich verspreche allen, die mir geweiht sind, meinen mütterlichen Schutz.“

Je mehr der Hl Geist Maria in unseren Herzen vorfindet, umso mehr kann er in uns und durch uns wirken. So bildet uns Maria durch die Weihe zu Aposteln heran. **„Alle, die sich mir anvertrauen, werden den Weg der Heiligkeit gehen. Sie werden meine Jünger sein und mir helfen, die Welt zu retten.“**

Die Geschichte zeigt uns, wie oft die Gottesmutter durch die Weihe drohendes Unheil abwenden konnte (Portugal, Slowenien, etc.). Die Weihe Russlands an das Unbefleckte Herz der Gottesmutter durch Papst Pius XII., wie auch später durch Papst Joh. Paul II. erbrachte die Beendigung furchtbarer Kriege (2. Weltkrieg) und Machtstrukturen (Ostblock).

An der Schwelle des 3. Jahrtausends hat Papst Joh. Paul II am 25.3.1984 die Welt erneut dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht in Einheit mit allen Bischöfen, mit dem Aufruf, die Weihe in ihren Diözesen nachzuvollziehen und die Gläubigen zu ermuntern, sich und ihre Familien dem Unbefleckten Herzen Mariens zu weihen.

**12.Sühnekommunion** jeweils am ersten Samstag im Monat:

Da die Botschaft von Fatima wenig bekannt gemacht wurde, wissen viele Gläubige nichts von der Sühnekommunion und ihrer gewaltigen Auswirkung. Ein berühmter Mariologe sagte, dass die vielfach von Seiten der Priester und Gläubigen unterlassene Sühnekommunion der Grund sei, dass Russland seine Irrlehren auch noch nach der Weihe von 1942 verbreitete, die Verfolgungen andauerten und sich ein großer Teil Russlands noch nicht bekehrt hat.

Es liegt an jedem von uns, die Sühnekommunion zu pflegen und sie allen bekannt zu machen. Gibt uns nicht die Gottesmutter am 10.12.1925 durch Sr. Lucia in Pontevedra dafür eine wunderbare Verheißung: **„Ich verspreche, allen in der Todesstunde mit allen für die Rettung ihrer Seelen notwendigen Gnaden beizustehen, die am ersten Samstag von 5 aufeinanderfolgenden Monaten beichten, die Hl.**

**Kommunion empfangen, einen Rosenkranz (5 Gesätzchen) beten und mir in der Absicht der Sühne während 15 Minuten Gesellschaft durch Betrachtung der 15 Rosenkranzgeheimnisse leisten.“**

Weitere wichtige Aussagen Mariens bzw. Jesu

**13. Verehrung der göttlichen Barmherzigkeit:**

Schwester Faustina Kowalska (1905 - 1938) in Warschau / Polen, sieht 1931 in einer Vision Jesus mit dem Auftrag ein Bild nach dieser Vision malen zu lassen. Jesus verspricht allen, die dieses Bild verehren, dass sie nicht verloren gehen. Jesus bittet Sr. Faustina auch um die Einführung des Barmherzigkeitssonntags, was Papst Joh. Paul II am weißen Sonntag 2000 erfüllte. Jesus verspricht allen Menschen, am Barmherzigkeitssonntag: **„An diesem Tag ist das Innere Meiner Barmherzigkeit geöffnet. Ich ergieße ein ganzes Meer von Gnaden über jene Seelen, die sich Meiner Barmherzigkeit nähern. Jene Seele, die beichtet und die heilige Kommunion empfängt, erhält vollkommenen Nachlass der Schuld und der Strafen.“** Jesus lehrt die Sr. Faustina den Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit und verspricht viele Gnaden, besonders für die Sterbenden. Er bittet sie besonders seine Sterbestunde zu verehren und um 15 Uhr nach Möglichkeit den Kreuzweg zu beten. **„In dieser Stunde kannst du alles für dich selbst und andere erbitten.“**

**14.Verheißungen Jesu an die Hl. Margareta Maria Alacoque für 9 Herz Jesu Freitag (1. Freitag im Monat).**

Jesus: **„Im Übermaß der Barmherzigkeit meines Herzens verspreche ich dir, dass meine Allmächtige Liebe allen, die an den ersten Freitagen neun Monate nacheinander würdig (im Stande der heilmachenden Gnade) die Hl. Kommunion empfangen, die Gnade eines bußfertigen Endes gewährt wird, so dass sie nicht ohne Empfang der heiligen Sakramente sterben werden; mein Herz wird in dieser letzten Stunde ihre sichere Zuflucht sein.“** □

# „Maria, die Königin der Liebe, ruft Familien zu sich“

## 1. Jungfamilientreffen im Schönstattzentrum - Kösching



Am Sonntag, den 5. Februar 2023 fand ein Familieneinkehrtag am Schönstattzentrum bei Kösching statt. Unter dem Motto: „Lassen wir uns gemeinsam mit anderen Familien im Glauben stärken und begeistern!“ organisierten wir im Rahmen der Marianischen Bewegung „Königin der Liebe“ zum ersten Mal ein Treffen für junge Familien in Deutschland. Wir wollten den Familien, die jährlich im Sommer beim Jung-Familientreffen in Schio zusammenkommen, zusätzlich eine Begegnung in Deutschland

ermöglichen und im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu beitragen, dass die Königin der Liebe neue Familien zu sich rufen kann. Die Resonanz war überwältigend und wir durften insgesamt etwa 120 Personen, darunter über 60 Kinder, im Schönstattzentrum bei Kösching begrüßen.

Der Einkehrtag begann mit Begegnung und Austausch sowie Lobpreis. Am Vormittag feierten wir die Heilige Messe mit unserem geistlichen Begleiter Pater Dominikus Hartmann. Seine Predigt war sehr eindrucksvoll

und ansprechend für Eltern und Kinder gleichermaßen. Er bezog sich auf das Evangelium „Ihr seid das Salz der Erde“ und verbildlichte dies mit einer Schüssel gekochter Nudeln, die ohne Salz sehr fad schmecken. Insbesondere die Kinder waren begeistert, als Pater Dominikus mit einer riesigen Salzmenge den Nudeln zu mehr Geschmack verhalf und uns dazu aufrief auch Salz der Erde zu sein. Egal wo man gerade ist, in Beruf, Familie, Arbeit, Schule... sollen wir im Sinne Gottes handeln und seinem Beispiel folgen. Das Musikteam gestaltete den Gottesdienst mit neuen geistlichen Liedern, die alle unser Herz tief berührten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, bei dem Pater Dominikus höchstpersönlich seine „Predigt-Nudeln“ verteilt hat, wurden die Kinder altersgerecht in Gruppen aufgeteilt und betreut. Es bestand die Möglichkeit zur Beichte für Erwachsene und Kinder. Dafür sind extra Pfarrer Laurent Koch und Pater Ralph Heiligtag angereist, so dass insgesamt drei Priester zur Verfügung standen. Ebenso bestand die Gelegenheit für die Ehepaare eine gemeinsame Zeit für ein Gespräch zu finden oder den Barmherzigkeitsrosenkranz in der Schönstatt Gnadenkapelle zu beten, der von einem Ehepaar und einer Musikerin mit Gitarre sehr schön

gestaltet wurde.

Im Anschluss hörten die Ehepaare einen sehr tiefen und bewegenden Vortrag über das Sakrament der Ehe von Pater Dominikus Hartmann. Zu Beginn griff er eine Marienbotschaft vom 08.07.1992 auf, in der Maria sagt, dass sich die Familien durch das Gebet und die Demut retten werden.

Mit dem Vermählungsspruch beim Trauritus „Vor Gottes Angesicht nehme ich dich an...“ sollten sich die Paare zentral unter den Blick Gottes für die Ehe stellen. Anhand von Bildern erklärte er, wie wir das Potenzial in unserer Ehe nutzen können und den Partner als ein Geschenk Gottes sehen dürfen oder sich die Frage stellen: Wollen wir unser Leben hingeben für unseren Partner?

Auch die Ausführungen zum Thema „Lieben und Ehren“ oder dem Bibelzitat „Übertrefft euch in gegenseitiger Achtung“ haben uns sehr zum Nachdenken angeregt. Wir dürfen und sollen einander stützen und mit der Hilfe Gottes und Mariens zum Ziel gelangen. Die Ehe ist ein Sakrament, das uns sendet um Salz zu sein in einer Welt, die anders ist. Wir sollen ein Abbild der Dreifaltigkeit sein, durch Achtung, Ehren und Hingabe und sollen somit der Welt Zeugnis geben von Gottes barmherziger Liebe.

Bei Kaffee und Kuchen wurden viele tief-





gründige Gespräche unter den Teilnehmern geführt und die Kinder kamen gut gestimmt und zufrieden aus der Kinderbetreuung zu Ihren Eltern.

Zum Abschluss des Tages fand eine feierlich gestaltete Anbetung mit allen Familien statt. Höhepunkt war die Segnung der einzelnen Familien mit dem Allerheiligsten. Danach wurden die Kinder wieder in Gruppen betreut und die Eltern konnten die besondere Zeit mit Jesus genießen.

Im Glauben gestärkt, voller Freude in den Gesichtern und Dankbarkeit im Herzen verabschiedeten sich die Familien voneinander und machten sich auf den Heimweg.

Nachdem wir bisher keine Erfahrung mit der Organisation einer größeren Veranstaltung hatten, war dies am Anfang herausfordernd. Vor allem die Suche nach genügend Betreuungspersonen für die Kinder war schwierig. Nachdem immer mehr Familien zusagten, dachten wir uns: „Wenn uns die Mutter Gottes so viele Kinder schickt, dann wird sie auch dafür sorgen, dass wir genug Betreuer haben.“ Und so war es dann auch, am Einkehrtag hatten wir ein großes Betreuungsteam aus Jugendlichen und erfahrenen Erwachsenen. Damit konnten auch wir wieder lernen, dass wir zwar als Werkzeuge gefordert werden, aber dann auch darauf

**Familien-Einkehrtag**  
Referent: Pater Dominikus Hartmann CP

**Maria,  
Königin der Liebe –  
lehre uns lieben!**

**Sonntag 25.06.2023**  
9.30 - 17 Uhr

Lassen wir uns stärken ...  
durch Lobpreis, Hl. Messe, Beichte, Vortrag, Ehezeit,  
Kinderprogramm, ...

Veranstaltungsort:  
Schönstattzentrum beim Canisiushof  
Josef-Kentenich-Weg 4 • 85092 Kösching-Kasing

**Kosten: Familienpauschale 50€**  
incl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Organisation:  
Maria Königin der Liebe Deutschland e.V.  
Anmeldung bei Monika Ortner (bis spät. 18.06.)  
Tel. 01 60 / 92 34 28 64  
Mail: monika.schiofamilien@gmail.com



Vertrauen können, dass sich am Ende alles passend fügt. Letztlich war es ein reich gesegneter Tag für uns alle!

Der nächste Einkehrtag ist für den 25. Juni 2023 im Schönstattzentrum bei Kösching geplant. (siehe Flyer) Herzliche Einladung ergeht an alle Interessierten!

*Diana Wenninger und Monika Ortner*



## „Das Wirken Satans in unserer Zeit“

### 80 Jahre Geschwister Scholl – Widerstandskämpfer gegen den verbrecherischen Nationalsozialismus



In Deutschland gedenkt man in diesem Jahr besonders der Opfer der Widerstandsbewegung der sog. Weißen Rose (1943/2023) mit den Geschwistern Sophie und Hans Scholl, beide hingerichtet am 22.02.1943. So wichtig und löblich dieses Gedenken ist, eines fällt signifikant auf: Woher haben die Geschwister Scholl ihren Widerstand gegen das unmenschliche, gottlose Terrorregime der Nationalsozialisten gespeist? Univ.Prof. Dr. REINHOLD ORTNER gibt uns in seinem Buch *Die Finsternis trägt den Namen Luzifer* (Christiana-Verlag 2002 ; ISBN 3-7171-170-5) eine interessante Antwort,

die in den säkularen Medien völlig ausgeblendet wird, weil Hans und Sophie Scholl die Verbrechen der damaligen Machthaber ganz wesentlich mit real existierenden dämonischen Kräften in Verbindung gebracht haben. Real existierende Dämonen gibt es für den aufgeklärten Menschen der Postmoderne allerdings nicht, genauso wenig wie für viele „moderne“ Theologen, die in ihren Vorlesungen ungehindert ihre Irrtümer verbreiten können. Ganz anders Reinhold Ortner. Auf Seite 1 zitiert er Augustinus und die Geschwister Scholl:

**„Die Macht des Teufels ist dort am größten, wo man nicht mehr an ihn glaubt.“**  
(Augustinus)

**„Als in den Kriegsjahren der dämonische Druck des Nationalsozialismus auf das Denken und Leben der Menschen sich auszubreiten begann, schrieben die Geschwister Scholl: Wer aber heute noch an der realen Existenz der dämonischen Kräfte zweifelt, hat den metaphysischen Hintergrund dieses Krieges bei weitem nicht begriffen. Überall und zu allen Zeiten haben die Dämonen im Dunkeln gelauert auf die Stunde, da der Mensch schwach wird, da er seine ihm von Gott auf Freiheit gegründete Stellung im ordo eigenmächtig verlässt, da er dem Druck des Bösen nachgibt.“**  
(Aufzeichnungen der Geschwister Scholl, nach R. Ortner)

Plätze und Schulen nach den Geschwister Scholl zu benennen in allen Ehren, noch besser ist es ihr Zeugnis einmünden zu lassen in das regelmäßige Gebet zum Erzengel Michael, wie es z.B. in der Pfarrei Mindelstetten am Sarkophag der heiligen

Anna Schäffer an allen Sonntagsgottesdiensten gebetet wird.

Wie dankbar dürfen wir Maria, der Königin der Liebe, der Mutter der Kirche und der Weisheit sein, die uns mit ihren Botschaften sicher und irrtumsfrei zu Jesus führt.

*„ ...Mit meinem Abbild versichere ich euch meiner Anwesenheit, welche das furchtbare Chaos beenden wird, in das die Menschheit gestürzt wurde, pervertiert durch die Dämonen, die zum letzten großen Angriff aus er Hölle hervorgekommen sind.....“* MB 8.12.99

*„...Alle dämonischen Mächte sind am Werk wie niemals in der Geschichte der Menschheit, aber euer Werk ist göttlichen Ursprungs. Liebe Kinder, blickt mit mir in die Zukunft, der der Sieg gehört....“*  
MB 17.8.98

Jesus sagt in Schio am 26.2.2000: *„...Den Aufschwung und das Wohlergehen, das der Dämon seit einiger Zeit genießt, wird belegt durch die Verherrlichungen, die*

*zu seiner Ehre geschrieben worden sind. Die Leugnung seiner Existenz erleichtert sein Werk der moralischen Zersetzung der Welt, aber vor allem den Verlust des Sündenbewusstseins, das seine Gegenwart nicht mehr wahrnehmen lässt. Die Verwirrung über die Werte der Wahrheit und der Moral, die in der Welt herrscht, ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass seine Anhänger keinesfalls weniger werden....“*

Und am 31.1.94: *„...Seid daher mutig und verzagt nicht wegen der Aufregungen und der Zerstörungen in meiner Kirche und wegen der Umwälzung der Ordnung in der Welt. Es ist wahr, dass Satan und alle dämonischen Mächte am Werk sind, wie es bis jetzt niemals in der Geschichte der Menschheit und in der Geschichte der Kirche war! Jedoch Ich werde eingreifen durch das Wirken des Heiligen Geistes, der mehr als jedes andere Werk die Engel und die übernatürlichen Mächte und die guten Geister ins Feld rufen wird, sodass mit meiner Heiligsten Jungfrau Mutter Maria die Hoffnung und die Liebe zur Wahrheit triumphieren werden. ...“* □

**k·tv** 

Katholisches Fernsehen

## Ihr katholischer Sender. Schalten Sie ein!

Informationen zu den regelmäßigen Gottesdienstübertragungen, den Empfangsmöglichkeiten und zum vielfältigen Programm erhalten Sie online oder über unser kostenloses monatliches Programmheft.

Tel. +49 (0)8385/394999-0  
Mail [programmheft@k-tv.org](mailto:programmheft@k-tv.org)  
Web [www.k-tv.org](http://www.k-tv.org)



## Eine Wallfahrt, drei Jahreszeiten und zwölf Apostel

„Lebt jeden Tag ein neues Leben des Lichtes und des Friedens.“ (MB 20.3.86)

Nach Ostern verbrachte eine kleine Gruppe der SCHIO JUGEND vier Tage bei der Königin der Liebe. Wir starteten buchstäblich im Winter, leisteten uns an der Brennerautobahn eine Schneeballschlacht und bauten unterwegs zwei Schneemänner. Der ein oder andere befürchtete schon, den Koffer völlig falsch gepackt zu haben – auf einer Fahrt nach Italien erwartet man doch sommerliches Wetter!

Am ersten Abend feierten wir eine Hl. Messe in der Auferstehungskapelle in Schio – eine Premiere für alle. P. Ulrich ORC wies uns darauf hin, warum unser Tag um Mitternacht beginnt – weil Christus mitten in der Nacht auferstanden ist.

Mit jedem Tag wurde es ein bisschen wärmer, so dass wir die frühlingshafte Natur mit den blühenden Bäumen und Blumen bewundern konnten und schließlich bei sommerlichen Temperaturen wieder nach Hause führen – beinahe hätten wir noch ein Bad im Lago di Caldonazzo genommen.

In unserer kleinen Gruppe von zehn Personen (später zwölf, da sich uns noch ein junges Ehepaar aus Regensburg anschloss) ließen wir es uns bei Käse- und Schokofondue, Pizza, gutem Essen aus einer Trattoria mit Bergpanorama und geschenktem italienischem Kuchen (Be-

schreibung einer Teilnehmerin: „Zucker in verschiedenen Aggregatzuständen“) gut gehen.

Die Tage waren gefüllt mit außergewöhnlichen Erfahrungen: unser Kellner, der nach dem Mittagessen draußen vor dem Restaurant bei P. Ulrich beichtet, und damit für uns und die Leute aus der Gegend ein Zeugnis ist – die Hl. Messe auf dem Kreuzberg, zu der der Psalm vom Tag perfekt passt: „Ich danke dir Herr, dass du mich erhört hast.“ – die Ruhe und der Frieden vor Ort, was sehr gut tat.

Unser Motto war eine Botschaft der Muttergottes vom 20.3.86: **„Lebt jeden Tag ein neues Leben, ein Leben des Lichtes, des Friedens.“** Mirco Agerde, einer der Gerufenen aus Schio, erläuterte uns diese Botschaft in einer Katechese. Der auferstandene Christus ist die Quelle des Lichtes. Wie auch Paulus schreibt, besteht das Leben des Christen darin, jeden Tag mit Christus zu sterben und mit ihm aufzuerstehen. Das muss in unserem Leben sichtbar werden, nicht nur an Ostern. Je mehr wir das leben, umso mehr strahlen wir Licht und Frieden aus.

Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Fahrt nach Schio – zum JUFA oder zur Silvesterfahrt. Sei auch dabei!



# SILVESTERFAHRT

Komm mit  
nach  
**SCHIO**

Eine Fahrt der  
Schio Jugend für  
Jugendliche von  
14 – 35 Jahren.

27.12.2023  
bis  
01.01.2024

„Ihr seid dazu  
berufen, meine  
Apostel zu sein,  
um die ganze Welt  
in der Freude zu  
beleben.“

(MB 11.01.1992)

Erfüllt die  
Welt mit  
Liebe

Infos und Anmeldung  
(bis 30.11.2022)

bei **Katharina Faschinger**

Tel: +43 660 6928899

Mail: [Katharina.Faschinger@gmx.at](mailto:Katharina.Faschinger@gmx.at)



Schio ist ein  
Marienwallfahrtsort  
in Norditalien.

Dort ist 1985-2004  
die Mutter Gottes  
als **Königin der Liebe**  
erschieden.

## DICH ERWARTEN

Gemeinschaft  
Glaube  
Hl. Messe  
Workshops  
Lobpreis  
Marienweihe

und vieles mehr!



**Geistliche Begleitung**  
P. Bonifatius Markert ORC

**Kosten**  
280€ (ermäßigt 250€)

## Zeugnis über eine wunderbare Heilung auf die Fürbitte Renatos



klärte, dass sie große Schmerzen leide, und man durch Röntgen – bzw. CT- Aufnahmen festgestellt hat, dass der ganze Beckenraum mit Metastasen befallen sei und auch die Knochen durch den Knochenkrebs in Mitleidenschaft gezogen waren.

Meine Schwester musste Morphium und Cortison haltige Medikamente nehmen, und bekam infolge ca. 14 Tage lang Bestrahlungen, Chemotherapie lehnte sie ab.

Als ich das alles hörte, fing ich an zu beten und ließ für meine Schwester eine hl. Messe lesen. Sie wurde noch in weitere hl. Messopfer eingeschlossen und wir Geschwister und viele Bekannte beteten für sie.

Beim Gebet fiel mir ein,

Im Herbst 2011 habe ich erfahren, dass es meiner Schwester seit mehreren Wochen nicht mehr gut ging. Deshalb wollte ich am Telefon von ihr selbst Näheres erfahren. Jedoch auf meine Frage, wie es ihr denn gehe, kam nur ein leises Schluchzen, worauf sie mir er-

dass ich eine CD in Schio gekauft, sie aber noch nie angehört hatte, was nun geschah. Dabei ging mir ein Licht auf: Herr Leonhard Wallisch hatte von einer Heilung der Augen eines Mannes erzählt, die auf die Fürbitte Renatos eingetreten war. Mein Gedanke war: So könn-

# BITTGE BET

(auch als Novene) um Gnaden durch die Fürsprache  
von RENATO BARON

**O Gott, du bist die Liebe und die Quelle der Liebe. Wir danken dir, dass du uns, deine Kinder alle so sehr liebst. Wir loben dich, o Herr, denn du hast in dieser unserer Zeit deinen Diener Renato Baron als demütiges Werkzeug deiner Heiligsten Jungfrau Mutter erwählt.**

**Durch sein beharrliches und inständiges Gebet, durch sein Zeugnis in Worten und Werken, durch sein angenommenes und aufgeopfertes Leiden haben wir dich, o Christus erkannt, der du durch dein Erlösungsoffer der Welt das Leben neu geschenkt hast.**

**Durch seine tiefe Marienverehrung haben wir dich erkannt, o Heiligste Jungfrau Maria, die du immerwährend deine Mutterschaft ausübst für das Heil aller Seelen.**

**O Herr, lass uns das geistige Erbe Renatos annehmen und leben, und schenke uns durch seine Fürsprache, vereint mit der mächtigen Fürsprache deiner Mutter Maria, der „Königin der Liebe“, jetzt die Gnade, um die wir dich in tiefem Glauben und mit großer Demut bitten.....**

**O Gott, gib, dass die Kirche bald alle notwendigen Elemente hat, um die Echtheit der Botschaft in Schio, sowie das vorbildliche Leben und Wirken Renatos anzuerkennen.**

**Lass auch durch uns das Unbefleckte Herz Mariens bald in der Welt triumphieren und das Reich Gottes auf die Erde kommen. Amen.**

# Renato hilft!

Liebe Freunde in Jesus und Maria!

Wir fahren fort, die Gebetserhörungen die es bereits auf die Fürsprache Renatos gibt, für alle zu dokumentieren, um uns gegenseitig Mut zu machen und uns im Glauben zu stärken. Haben Sie selbst entsprechende Erfahrungen gemacht, oder jemand in Ihrem Umfeld?

Scheuen wir uns nicht, Renato in unseren Anliegen anzurufen, auch Novenen der Anrufung zu beten, auch mit dem abgedruckten Bittgebet, welches nur zum privaten Gebrauch bestimmt ist.

**Sollten Sie eine Gebetserhörung erfahren haben, bitten wir Sie, dem Pilgerbüro der Marianischen Bewegung davon schriftlich zu berichten.**

**HABEN SIE MUT! RENATO UND DIE MARIANISCHE BEWEGUNG BRAUCHEN IHR ZEUGNIS!**



*Die Redaktion*

te es doch auch für meine krebserkrankte Schwester geschehen.

Da bat ich Renato, auch für meine Schwester um Heilung zu bitten und zur Verherrlichung Jesus und Mariens. Das Weihegebet an Maria, Königin der Liebe war von nun an mein tägliches Gebet!

Vor ca 6 Wochen rief mich mein Schwager an und berichtete freudestrahlend:

„Es wurde nochmals eine CT gemacht und die Auswertung ergab: von den vielen Metastasen sind nur noch kleine

Narben zu sehen.“ Die Ärzte staunten und gratulierten meiner Schwester zu diesem wunderbaren Ergebnis.

Es geht ihr wieder gut. Alle Medikamente sind abgesetzt, ohne Probleme. Sie versorgt wieder den Haushalt für sich und ihren Mann und kann auch wieder regelmäßig zum Gottesdienst gehen.

Gott sei gelobt und gepriesen mit Maria, der Königin der Liebe! Auch Renato sei Dank!



# Die Werke in San Martino - Schio brauchen deine Hilfe:

CENACOLO, CASA ANNUNZIATA,  
CASA NAZARETH, PICCOLA OPERA,  
CASA BETANIA, RADIO KOLBE, KREUZWEG,...

*Liebe Freunde, wir leben in Zeiten großer Schwierigkeiten und Unsicherheiten:  
Gott sei Dank können Sie als Pilger wieder reisen und an den Gnadenort kommen. Es gab aber  
eine lange Zeit, wo wichtige Spenden und Einnahmen von Seiten der Pilger fehlten. Die Fixspesen  
in den diversen Strukturen (siehe oben) liefen jedoch trotzdem weiter.*

*Wenn Sie das Werk der Liebe in dieser wirtschaftlich nicht einfachen Zeit unterstützen möchten,  
sind wir Ihnen von Herzen dankbar!*

*Für alle Spenden und Zuwendungen, ob groß oder klein, auch für die vielen Opfer und Gebete,  
sagen wir im Namen Mariens, der Königin der Liebe, von Herzen Vergelts Gott. Möge der Himmel  
alles verzeichnen und tausendfach vergelten. Wir beten dafür!*



## SPENDENKONTEN:

**Deutschland:** Liga Bank - Regensburg,  
lautend auf:  
Königin der Liebe Deutschland e.V.  
IBAN: DE69 7509 0300 0009 0614 95  
BIC: GENODEF1M05

**Österreich:** Sparkasse Kufstein,  
IBAN: AT94 2050 60 0004 5000 13  
BIC: SPKUAT22XXX  
lautend auf: „Opera dell'Amore“

**Schweiz:** Valiant Bank AG Bern  
IBAN: CH43 0630 0016 1837 5240 3  
Werk der Liebe, Schio, Feldmatt 20  
6246 Altishofen, Postschecknr. 30-38112-0

**Italien:** Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio,  
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634  
BIC (SWIFT): CCRTIT2T57A



Maria, die Königin der Liebe sagt am 25.3.1986:

**„...Nun möchte ich, dass ihr euch um die Alten bemüht. Vereint eure Kräfte! Gemeinsam werdet ihr ein großes Haus bauen und darin die Verlassenen, die Einsamen und die Priester aufnehmen. Beginnt, ich werde euch Arbeiter und Mittel schicken, um es zu erhalten. Ihr sollt es "Werk der Liebe" nennen. Schenkt eure ganze Liebe...“**

## *Herzlichen Dank!*

Für all Ihre Unterstützung, vergangen oder zukünftig, möge Sie und Ihre Lieben, der Himmel reichlich mit Segen und Gnaden belohnen.

Selbstverständlich beten wir regelmäßig für unsere Freunde und Förderer.

## *Spendenbescheinigungen*

**Für Spenden bis zu einem Betrag von € 200.- gilt für deutsche Staatsbürger der Zahlungsnachweis/Überweisungsschein zugleich als Dokument zur Anrechnung bei der Steuererklärung.**

**Unabhängig davon erhalten alle Spender ab € 50.- eine separate Spendenbescheinigung des Vereins Königin der Liebe Deutschland e.V..**

**Manchmal kann aus der Überweisung die Adresse des Spenders nicht ermittelt werden. Grundsätzlich: Wenn Sie bei Beträgen über 200.- € keine Spendenbescheinigung erhalten haben, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Pilgerbüro in Schio.**



## BESTELLADRESSEN:

### Für Deutschland, Österreich und Polen

Ewa Müller,  
Albert-Schweitzer-Str. 1  
D-90518 ALTDORF  
Tel. +49 (0) 151 75072102  
[versand.schio@gmx.de](mailto:versand.schio@gmx.de)

Bankverbindung:  
LIGA-Bank Regensburg  
IBAN: **DE 60 7509 0300  
0209 0614 95**  
SWIFT-BIC:  
**GENODEF1M05**  
lautend auf: Königin der  
Liebe Deutschland e.V.

Es erleichtert uns die  
Arbeit, wenn Sie auf  
dieses Konto keine  
Spenden, sondern nur  
die Rechnungsbeträge  
überweisen. Danke

### Für die Schweiz:

Urs + Trudy Meier,  
Feldmatt 20, CH - 6246  
Altshofen,  
Tel. (0)62-7562822  
[meur@bluewin.ch](mailto:meur@bluewin.ch)

Bankverbindung:  
Valiant Bank AG Bern  
IBAN: **CH43 0630 0016  
1837 5240 3**  
lautend auf:  
Werk der Liebe - SCHIO

## Material - ANGEBOT

Kleine Kärtchen, Postkarten, Quartetspielkarten, Traktatdrucke, Gesandtschreiben

Bücher

Lesezeichen

DER SCHIO FILM

Worte  
die verändern

### Für Südtirol:

Movimento Mariano Regina dell'Amore  
C.P. 266 – 36015 Schio - Tel. 0445 505536  
[spedizioni@reginadellamore.it](mailto:spedizioni@reginadellamore.it)

Bankverbindung: Cassa Rurale di Rovereto - Sede di Schio  
IBAN: IT 42 N082 1060 7500 1300 0037 634  
BIC (SWIFT): CCRIT2T57A  
Associazione Opera dell'Amore-Schio

# BESTELLKARTE

Alle angeführten Bücher und CD's sind in deutscher Sprache.

Familienname/Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ eMail \_\_\_\_\_

(Bitte geben Sie immer ihre Telefonnummer an, für etwaige, unkomplizierte Rückfragen)

Ich möchte regelmäßig \_\_\_\_\_ Stück QUARTALHEFTE „Königin der Liebe“ beziehen.

**Bitte schicken Sie mir:**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

___ Stk. Maria ruft - <b>Sammlung der Botschaften</b> der „Königin der Liebe“ (1985-2004)	3.00 €
___ Stk. Der Ruf Mariens - Auszug <b>100 Botschaften mit Kurzgeschichte</b>	1.50 €
___ Stk. Weihevorbereitung „ <b>Wir weihen uns dir, Königin der Liebe</b> “	3.00 €
___ Stk. Weihevorbereitung (3 CD MIRCO AGERDE)	10.00 €
___ Stk. Marienweihe für Kinder	1.50 €
___ Stk. Bericht mit Bildern "Die Erscheinungen der Muttergottes"	1.50 €
___ Stk. Kurzinfo - Zusammenfass. der Geschichte von S. Martino - Faltblatt	Spende
___ Stk. Novene zu Maria, Königin der Liebe	1.00 €
___ Stk. Kreuzweg (mit Farbbildern)	1.50 €
___ Stk. Weihegebet an die Jungfrau Maria - Gebetsbildchen, dreisprachig	Spende
___ Stk. Gebetsbildchen - Kreuz - Barmherzigkeit	Spende
___ Stk. Postkarten	0.40 €
___ Stk. Bild der Muttergottesstatue im Kirchlein (39 x 27 cm)	2.00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (40 x 30 cm)	2.00 €
___ Stk. Bild des Kruzifixes im Cenacolo (23 x 16 cm)	1.50 €
___ Stk. Bild der Muttergottes im Cenacolo (Haupt/Gesicht, 40 x 30 cm)	2.00 €
___ Stk. DVD "Maria chiama/ <b>Maria ruft</b> " - Geschichte - 4 Sprachen	10.00 €
___ Stk. Sterbebilder von Renato	Spende
___ Stk. Buch - Das Leben im Jenseits, Visionen u. Berichte v. Renato <b>NEUAUFLAGE</b>	12.00 €
___ Stk. Gebete für die Armen Seelen im Fegefeuer	1.50 €
___ Stk. Buch - <b>Unser Leben mit der Königin der Liebe</b> - Rita Baron	12.00 €
___ Stk. <b>12 QUELLEN DER GNADE</b> - Rundgang durch den Gnadenort	Spende
___ Stk. CD 009 - Das Wirken der Königin der Liebe - Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 010 - Warum erscheint Maria - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 011 - Bekehrung u. Glaube erbitte ich v. d. Welt - Renato u. Elisabeth	5.00 €

# BESTELLKARTE

Alle angeführten Bücher und CD's sind in deutscher Sprache.

___ Stk. CD 012 - Int. Jugendmeeting 2002 - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 013 - Nützt eure Zeit - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 014 - Ich werde immer in eurer Mitte sein - Renato u. Leonhard	5.00 €
___ Stk. CD 015 - Was er euch sagt, das tut - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 016 - Der Vater kommt euren Glauben zu erbetteln - Renato u. L. Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 017 - Weiht euch und eure Kinder - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 018 - Renato spricht zu den Jugendlichen / R. Baron u. F. Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 019 - Eucharistie - Brot des Lebens - Renato Baron u. Leonhard Wallisch	5.00 €
___ Stk. CD 020 - „Mut meine Kinder“ - Renato Baron u. Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. CD 021 - Kreuzweg auf dem Monte di Cristo - deutsch	5.00 €
___ Stk. CD 022 - „Die Ewigkeit erwartet euch - Renato Baron und Franz Gögele	5.00 €
___ Stk. Gebetskarte: Hl. Erzengel Michael, Weihegebet Schio und Hl. Josef	Spende
___ Stk. CD 101 - Freudenreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 102 - Lichtreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 103 - Schmerzhafter Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD 104 - Glorreicher Rosenkranz - Schiojugend	5.00 €
___ Stk. CD - <b>BRIGITTEGEBETE</b>	5.00 €
___ Stk. Gebete zu unserem Herrn Jesus Christus - <b>BRIGITTEGEBETE</b>	Spende
___ Stk. Faltblatt Marienweihe (4 Seiten im Format A5)	Spende
___ Stk. Novene zur Königin der Liebe, mit Farbfotos aus dem Leben Renatos	1.50 €
___ Stk. MP3 - <b>4 Rosenkränze mit Renato</b> (freudenr., lichtr., schmerz., glorr.)	15.00€
___ Stk. <b>Marienweihe als Ganzhingabe</b> - Sonderheft A5	Spende
___ Stk. Jugendkreuzweg A5	1.50€
___ Stk. DVD - Film: <b>WORTE DIE VERÄNDERN</b>	10.00€
___ Stk. <b>Sing- und Gebetsbuch</b> „Singt Ehre dem Gott des Lebens“	10,00€
___ Stk. Lesezeichen mit den letzten Worten Renatos	Spende
___ Stk. Buch Renato Baron - Vorträge und besondere Momente <b>NEU!!</b>	12,00€

## Mitteilungen:

---

---

---

---

---

# Jahres-Thema 2023 für alle Länder: „Mit Maria, durch die Zeit der Bedrängnis“

Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Vortragsreisen werden auch in der  
Homepage: [www.schiosanmartino.info](http://www.schiosanmartino.info) eingepflegt und sind in den nächsten Quartalheften enthalten.



## Termine DEUTSCHLAND 2023

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Alfred G. Osterhuber – Tel: 08453-7553; a.g.osterhuber@gmx.de  
Hans Dondl – Tel: 08178-5324; dondlhans@t-online.de

<b>VORTRAGSREISEN - GEBETSTAGE – CENACOLO-TAGE-DEUTSCHLAND 2022</b>			
<b>DATUM</b>	<b>ORT</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>INFOS + ANMELDUNG</b>
<b>Sa 24.6.23</b>	Blaichach Kath. Pfarrheim der Pfarrei St. Martin 87544 Kirchplatz 1	14:00 – 17:00	08327 7000 (mit Mirco Agerde)
<b>Mo 7.8.23</b>	Heideck Stadtpfarrkirche 91180 Marktplatz 22	20:00	09177 49 936 08453 7553 (Gemeinsames Gebetstreffen mit edju-gorje-Gebetskreis)
<b>Do 14.9.23</b>	Öpping – (Österreich) Pfarrkirche / Pfarrsaal A 4151 Pfarrplatz 1	18:30	+43 664 121 3894 (mit Mirco Agerde)
<b>Fr 15.9.23</b>	Donaustauf Pfarrsaal 93093 Albertus-Magnus-Weg 11	15:00	0157 3760 8610 (mit Mirco Agerde)
<b>Sa 16.9.23</b>	Vilsbiburg Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ 84137 Mariahilf 1	13:00	08743 9190 15 (mit Mirco Agerde)
<b>So 17.9.23</b>	München-Lochham (Gräfelng) St. Johann d.Evangelist 82166 Leibl-Str. 5a	13:00	0151 261 96 555 (mit Mirco Agerde)
<b>Do 21.9.23</b>	Teisnach Pfarrkirche 94244 Teisnach	16:00	0160 930 905 94 (mit Mirco Agerde)
<b>Fr 22.9.23</b>	Passau Kloster „Maria Hilf“ 94032 Mariahilfberg 3	14:00	0157 5656 0774 (mit Mirco Agerde)
<b>Sa 23.9.23</b>	Tirschenreuth Pfarrzentrum / Pfarrkirche 95643 Kirchplatz	14:00	0175 9814 018 (mit Mirco Agerde)

<b>SCHIO GEBETSTREFFEN</b>			
<b>DATUM</b>	<b>ORT</b>	<b>ZEIT</b>	<b>INFOS</b>
<b>Do - So 6.7. – 9.7.23</b>	Schönstatt Zentrum Canisiushof Josef Kantenich-Weg 4 85092 Kösching-Kasing  Thema: „Mit Maria durch die Zeit der Bedrängnis“	Do 15:00 bis So 14:00	08404 938 7070 0179 429 4010 (mit Mirco Agerde)
<b>Fr - So 5.1. – 7.1. 24</b>	Neumarkt i.d.OPf. Wallfahrtskirche Mariahilfberg 92318 Neumarkt, Mariahilfberg 1		01517 5072 102

<b>PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO</b>			
<b>DATUM</b>	<b>ORT</b>	<b>Route</b>	<b>INFOS + ANMELDUNG</b>
<b>27.-31.05.2023</b>	<b>SCHIO</b>	Neumarkt Opf. - Nürnberg – München (A9 nach Absprache)	<b>Ewa Müller</b> Tel: 0151 75072102 ewa.muller2017@gmail.com
<b>8.-11.6.2023</b>	<b>SCHIO</b>	Eislingen (bei Göppingen) – Ulm – Kempten – Fernpass - Innsbruck	<b>Sonia Modica</b> 0178-4258334 Soniomodica81@gmail.com
<b>22.-26.06.2023</b>	<b>SCHIO</b>	Deggendorf-München – Rosenheim - ...	<b>Rita + Alfons Strasser</b> 09904-1278 alfons.rita.strasser@t-online.de <b>Oswald Reisen</b> 09904-1696 kontakt@oswald-reisen.de
<b>7.-10.9.2023</b>	<b>SCHIO</b> zur Weihe-Erneuerung	Traunstein ...	<b>Josefine M. Heilmaier</b> 0049-(0)151-6148 7139 Josefa-maria@gmx.de
<b>7.-10.9.2023</b>	<b>SCHIO</b> zur Weihe-Erneuerung	mmenstadt – Kempten – München - Innsbruck	<b>Clara Ruhland-Rehle</b> 08327-7000 clararehle@gmx.de
<b>14. – 18.9.2023</b>	<b>SCHIO</b> mit Bischof Dr. Walter Mixa em.	Heroldsbach – Nürnberg – Ingolstadt – weitere Zustiege entlang der A9	<b>Diakon Bernhard Bäumler</b> 0179-4294010 diakon.hdf@gmx.de
<b>27.12.2023 – 1.1.2024</b>	<b>SCHIO</b> Weihnachtssoktav - Silvester	München – Innsbruck – Bozen ...	<b>Schio – Jugend</b> Tel: 0043-(0)660-6928899 silvester@schiojugend.de
<b>Kleinbus nach Vereinbarung</b>	<b>Schio-</b> Cenacolo - Wochenenden	Neuburg / Donau - München-HBH / ...	<b>Franz Neumann</b> 0171- 3569165 p-reisenNeumann@t-online.de
<b>privat nach Vereinbarung</b>	<b>Schio-</b> Cenacolo - Wochenenden	Freilassing - Siegsdorf, Rosenheim - Innsbruck, ...	<b>Josefine M. Heilmaier</b> 0151-6148 7139 josefa-maria@gmx.de
<b>Kleinbus/privat nach Vereinbarung</b>	<b>Schio-</b> Cenacolo - Wochenenden	Nürnberg – München (nach Absprache)	<b>Ewa Müller</b> Tel: 0151 75072102 ewa.muller2017@gmail.com

<b>GEBETSGRUPPEN</b>			
<b>Ort</b>	<b>Nähere Ortsangabe</b>	<b>Zeit</b>	<b>Kontakt</b>
<b>35315 Homberg</b>	Kirche St. Matthias Burgring 49	14 tätig donnerstags 18.30 Uhr	s.luettenbrandt@gmx.de Tel: 06633-5131
<b>82067 Schäftlarn</b>	Benediktinerabtei Kloster Schäftlarn, Christkönigskapelle	Samstags, 7.30 Uhr nach der Frühmesse um 7.00 Uhr	<b>Hans Dondl + Stahn</b> Tel: 08178-5324 dondlhans@t-online.de
<b>82362 Weilheim</b>	Am Wehr 7	Donnerstag, 20.30 RK + Anb.	<b>Bernhard Hörmann - Cezilia Gessl</b> Tel: 0881-7294, cilli@gessl.de

<b>83301 Siegsdorf-TS</b>	Wallfahrtskirche Maria-Eck	Mittwochs 18.30 (Sommer) 17.30 (Winter)	<b>Josefine Heilmaier</b> Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
<b>83301 Siegsdorf-TS</b>	Pfarrsaal Siegsdorf Cenacolo-Nachmittag	2. Samstag 14.00 Uhr Katechese/ Anbetung 19.00 Uhr Hl. Messe	<b>Josefine Heilmaier</b> Mobil: 0151-61487139 josefa-maria@gmx.de
<b>87549 Rettenberg</b>	In Wagneritz 28	Jeden letzten Montag im Monat 17.30 Uhr	Tel: 08327- 7000 clararehle@gmx.de
<b>88427 Steinhausen</b>	Wallfahrtskirche	WZ: Dienstags 18.00 SZ: Dienstags 19.00	<b>Doris Heinzelmann</b> Tel: 07583-2738
<b>90402 Nürnberg</b>	St. Michael Wilhelm-Marx- Str.38	Gebet für die Ungeborenen, 3. Samstag, 10.00 Hl Messe Anbet. + Prozession	<b>Diakon Bernhard Bäumler</b> Mobil: 0179-4294010 diakon.hdf@gmx.de
<b>92318 Neu- markt i.d. Oberpfalz</b>	Maria Hilf Kirche	jeden 3. Mo. von 18-18.45 stille Anbetung + Beichte, dann bis 20 Uhr gestaltet	<b>Ewa Müller</b> Tel: 0151 75072102 ewa.muller2017@gmail.com
<b>92348 Oberrohr- enstadt</b>	St. Koloman Kirche	Jeden letzten Montag im Monat 19.30 Uhr	helmut.zunner@web.de Tel: 0173 7033967

## UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN

In die Gebetsgruppe der „Königin der Liebe“ in der Ewigkeit aufgenommen wurden:



*Gabriele Wikstein (D)*  
\*28.06.1969 †09.11.2022



*Ludwig Wirkstein (D)*  
\*05.12.1966 †07.12.2021

## EIN GEBETSGEDENKEN

auch allen Freunden der Königin der Liebe, von deren Abberufung wir nicht verständigt worden sind.

**Herr gib ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen.**

**Herr lass sie ruhen in Frieden!**



## Termine Österreich 2023

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Monika Sulz – Tel: 0664/ 51 57 658, monika.sulz@aon.at  
EMMA THEUERER – Tel: (0)66415691075, emma.theuerer@gmx.at

PILGERFAHRTEN NACH SAN MARTINO - SCHIO			
DATUM	ORT	Route	INFOS + ANMELDUNG
8.-11.6.2023	<b>SCHIO</b> (für Familien)	mit eigenen Pkw`s	<b>P. Andreas</b> 0664-88522771 bruderandreas@outlook.com
14.-16.7.2023	<b>SCHIO</b>	Regau -Altmünster- Bad Goisern- Annaberg-Villach	<b>Anna Maria Pilz</b> 0664-1224921 anna.maria.pilz@gmail.com
10. –13.10. 2023	<b>SCHIO</b>	Burgenland – Graz – Klagenfurt ...	<b>Fragollo Reisen</b> 03114-5150 office@fragollo-reisen.at
25.-28.10.2023	<b>SCHIO</b>	Amstetten - Waidhofen a.d.Ybbs - Salzburg - Innsbruck	<b>Leopold Maderthaner</b> 0676 - 9357351 - leopoldmaderthaner@gmx.at

GEBETSGRUPPEN			
Ort	Nähere Ortsangabe	Zeit	Kontakt
1050 Wien	Nicolsdorfergasse 26- 36 Hartmannspital - Restitutakapelle	2.+ 4. Montag 18.00 Hl. Messe/ Anbetung/ RK Botsch.	<b>Monika Kobetitsch</b> Tel: 0664-4220020 moko1811@hotmail.com
4974 Ort/ Innkreis	Anbetungskapelle	14 – täglich freitags um 19.45 Uhr	<b>Gerlinde Brait</b> Tel: 0676-3902376
5580 Tamsweg	Mörtelsdorf 31	Variiert – nach telefonischer Vereinbarung!	<b>Leonh. + Maria Doppler</b> Tel: 06474-6119 Mobil: 0676-6027786
6791 Gortipohl	Pfarrkirche St. Nikolaus	Dienstags 14.30 – 15.45 Uhr	<b>Ernst+ Erwina Schallner</b> Tel: 05557-6602
6791 Gortipohl	Kreuzweg Beim Cafe Montiel	letzte Freitag im Monat (Mai – Okt.) 14.30 Uhr	<b>Ernst+ Erwina Schallner</b> Tel: 05557-6602
8250 Vorau	Badsiedlung 395	Dienstags 9.00 Uhr	<b>Maria Schuller</b> Mobil: 0676-83824701
8330 Feldbach	Anton – Schaar – Gasse 4	Mittwochs 19.30 Uhr	<b>Hildegard Hiebaum</b> Mobil: 0650-7505452 h.hiebaum@outlook.com
8352 Unterlamm	Pfarrkirche zum Hl. Heinrich (Sommer) Pfarrsaal (Winter)	1.+4. Mittwoch 17.00 – 18.30 anschl. Hl Messe	<b>Heinz + Trude Kobosil</b> Mobil: 0660-3479800 Mobil: 0660-5694340
9421 St. Ulrich	Pfarrkirche	Montags 19.00 Uhr	<b>Hubert + Marianne Riedl</b> Mobil: 0664-3836573

### IMPRESSUM

#### Quartalheft Nr. 125

April - Mai - Juni 2023

#### Herausgeber, Redaktion & Verwaltung:

Marianische Bewegung  
„Königin der Liebe“  
(Vereinigung „Opera  
dell'Amore“)

C.P. 266, I - 36015 SCHIO (VI),  
Tel. 0445/505 536

Reg. am 02.02.87, N. 13229,  
Schio (VI)

#### Verantwortl. Direktor:

Pier Luigi Bianchi Cagliosi

**Chefredakteur:**  
Renato Dalla Costa

#### Redaktionsteam deutsche

**Ausgabe:** Leonhard Wallisch,  
Franz Gögele, Jutta Heinzelmann

**Auflage:** 13.000 Stück

#### Bank:

Cassa Rurale di Rovereto - Sede  
di Schio,  
IBAN: IT 42N082 1060 7500 1300 0037 634  
BIC (SWIFT): CCRITIT257A

**Druck:** www.lanarepro.com

**Fotos:** Archiv und  
www.fotoborracino.it

#### Menacolo - Gebetshaus:

Via Tombon, 14 - 36015 Schio  
(Vicenza)

#### Casa Nazareth:

Via Leon. Da Vinci, 202 - 36015 Schio  
Tel. 0445 531 826 - Fax 0445 19  
20 142

casanazareth@reginadellamore.it

**www.schiosanmartino.info**





# Termine Südtirol 2023

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Elisabeth Gögele – Tel: 340 7783351,  
familie.goegele@hotmail.com

## WALLFAHRTEN nach SCHIO:

DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
02.09.2023	Schio – Todestag von Renato Baron	ab Meran	<b>Familie Gögele</b> Mobil: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
08.12.2023	Schio – Hochfest Unbefleckte Empfängnis	ab Meran	
02.02.2024	Schio – Maria Lichtmess	aus allen Tälern	
25.03.2024	Schio – Maria Verkündigung (39. Jahrestag)	ab Meran	

## SONNTAG, 7.5.2023 DIÖZESANES SCHIOTREFFEN IM BOZNER DOM:

Prozession durch die Stadt mit der Statue der Königin der Liebe.  
**Familie Gögele**, Mobil: 340-4645171, [familie.goegele@hotmail.com](mailto:familie.goegele@hotmail.com)



Liebe Freunde, nutzen wir dieses Gebetstreffen, um uns reich beschenken zu lassen und uns von Maria, dem Stern der Neu-Evangelisation hinführen zu lassen zu ihrem Göttlichen Sohn, der Quelle der Freude, der uns in den Sakramenten besonders nahe sein will.

Viele von uns haben noch Renato Baron persönlich erlebt, zu dem Maria, die Königin der Liebe gesprochen hat. Er hat in beeindruckender Weise aus seinem Leben eine Opfergabe gemacht und ist uns ein großes Vorbild im geliebten Glauben.

Nehmen wir selbst an diesem wichtigen Treffen teil und versuchen wir, auch andere Personen dazu einzuladen. Dieser Gebetsnachmittag wird ein Segen sein für unsere Familien, aber auch für die ganze Diözese.

## GEBETSGRUPPEN:

ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
39012 Meran	Eucharistiner-Kirche Winkelweg 10	3. Dienstag im Monat 18.30 – 20.15 Uhr	<b>Familie Gögele</b> Tel: 340-4645171 familie.goegele@hotmail.com
39054 Oberinn / Ritten	St. Leonhard Kirche	Jeden 1. Montag im Monat 18 - 19 Uhr	Ottilie Zingerle Tel: 347-6604078

**Bitte bildet Haus- und Familiengebetskreise, betet dabei den Rosenkranz und betrachtet die Botschaften Mariens, der Königin der Liebe !!!**



# Termine SCHWEIZ 2023

LÄNDERBEAUFTRAGTE: Urs + Trudy Meier – Tel: 062-7562822, meur@bluewin.ch  
Feldmatt 20, 6246 Altishofen

## PILGERFAHRTEN 2022 NACH SAN MARTINO - SCHIO

DATUM	ORT	ROUTE	INFOS + ANMELDUNG
18.09.23 – 21.09.2023	<b>Schio</b>	Je nach Anmeldungen	<b>Urs + Trudy Meier</b>
9.11.23 – 12.11.2023	<b>Schio</b>	Einsiedeln,... auf Anfrage	<b>Drusberg Reisen</b> Tel: 0554-128040 info@drusberg.ch
30.12.23 – 02.01.2024	<b>Schio</b>	Je nach Anmeldungen	<b>Urs + Trudy Meier</b>

## RADIO GLORIA radiogloria.ch

DATUM	UHRZEIT	TITEL
Sendedaten: 3. Jan, 7. Feb, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Jun, 4. Juli	<b>16.30 Uhr</b>	„Maria ruft in Schio.“ – Verbreitung und Vertiefung der Botschaften der Königin der Liebe
Jeden Dienstagnachmittag	<b>16.30 Uhr</b>	„Glaubenskurse“ – Vorträge mit MIRCO AGERDE oder anderen Referenten

**Empfang: Digitalradio DAB+, Satellit Astra digital, SwisscomTV, Kabelnetze, und im Internet: [www.radiogloria.ch](http://www.radiogloria.ch)**

## SCHIO-GESETSTREFFEN

ORT	ZEIT
9495 Triesen Pfarrkirche	Fr. 18. August 2023 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
6206 Neuenkirch, Vater- Wolf - Kapelle	So. 20. August 2023 14.00 Uhr – 17.15 Uhr

**Herz-Jesu-Fest**  
6206 Neuenkirch, Vater- Wolf - Kapelle Fr. 16. Juni 2023 14.00 Uhr - 17.15 Uhr

## GESETSGRUPPEN

ORT	NÄHERE ORTSANGABE	ZEIT	KONTAKT
6252 Dagmersellen LU	<b>Kreuzberg, Kreuzweg für das Ungeborene Leben</b>	Letzter Mittwoch im Monat + 28.Dez. Wi.: 15 Uhr So: 16 Uhr	<b>Urs + Trudy Meier</b> Tel: 062-7562822 meur@bluewin.ch
6246 Altishofen	<b>Pfarrkirche</b>	Jeden Do. ab 19.00 Uhr	<b>Urs + Trudy Meier</b>
6300 Zug	<b>Gut-Hirt-Kirche, Krypta, Baarerstr. 62</b>	Jeden Montag 18.15 – 19.15 Uhr	<b>Beatrice Stocker</b> Tel: 041-7806861
5646 Abtwil AG	<b>Pfarrkirche</b>	Dienstag, alle zwei Wochen 18.30 – 19.30 Uhr	<b>Beatrice Stocker</b>

# Diverse Medien mit Informationen aus Schio in deutsch:

**Homepage:** [www.schiosanmartino.info](http://www.schiosanmartino.info)

**Youtube Kanal:** 1) Königin der Liebe web tv  
2) Herzwohl



**App:** Königin der Liebe (mit den Tagesbotschaften und Marienweihe)



**Radio Kolbe** (Direktübertragung jeden Freitag internationalen Kreuzweg aus Schio)



Besuchen Sie unsere  
**informative** Homepage!

[www.schiosanmartino.info](http://www.schiosanmartino.info)



## KONTAKTE UND VERANTWORTLICHE

Für die Marianische Bewegung im deutschsprachigen Raum erfolgten von Schio aus folgende Ernennungen als Länder-Beauftragte für einen Zeitraum von drei Jahren, von 2021 bis 2024:

### ► Gesamter deutschsprachiger Raum

- **FRANZ GÖGELE**, 0039 340 46 45 171 [familie.goegele@hotmail.com](mailto:familie.goegele@hotmail.com)
- **LEONHARD WALLISCH**, 0039 338 128 06 21 [leonhardwallisch@hotmail.com](mailto:leonhardwallisch@hotmail.com)

### ► Deutschland 0049

- ALFRED OSTERHUBER, Ringstr. 18, D - 85084 Reichertshofen, [a.g.osterhuber@gmx.de](mailto:a.g.osterhuber@gmx.de) Tel. (0)8453-7553
- HANS DONDL, Isarweg 42, D - 82057 Icking, [dondlhans@t-online.de](mailto:dondlhans@t-online.de) Tel. (0)8178-5324

### ► Österreich 0043

- MONIKA SULZ, 3701 Baumgarten 34, [monika.sulz@aon.at](mailto:monika.sulz@aon.at) Tel. (0)664-5157658
- EMMA THEUERER, 3741 Pulkau, Badergasse 8, [emma.theuerer@gmx.at](mailto:emma.theuerer@gmx.at) Tel. (0)6641569075

### ► Schweiz 0041

- URS + TRUDY MEIER, Feldmatt 20, CH - 6246 Altishofen, [neur@bluewin.ch](mailto:neur@bluewin.ch) Tel. (0)62-7562822

### ► Südtirol 0039

- ELISABETH GÖGELE, Mayrhoferstr. 16, I - 39012 Meran, [familie.goegele@hotmail.com](mailto:familie.goegele@hotmail.com) Tel. +39 340 7783351

# JAHRESPROGRAMM 2023/24

## der Marianischen Bewegung Königin der Liebe in San Martino - Schio

1. Mai	Gebetstag für den Heiligen Vater - ganztägige Anbetung im Cenacolo	italienisch
25. - 27. Mai	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo zur Vorbereitung auf Pfingsten	italienisch
26. - 28. Mai	Cenacolo - Wochenende	deutsch
28. Mai	Hochfest Pfingsten - feierliche Marienweihe	italienisch
4. Juni	Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit, 15.30 Kinderkreuzweg	italienisch
11. Juni	Fronleichnam 16 Uhr Hl. Messe im Cenacolo mit Eucharistischer Prozession durch den Park	italienisch
24. - 26. Juni	Cenacolo - Wochenende	deutsch
29. - 31. Juli	Cenacolo - Wochenende	deutsch
12. - 15. August	32. MEETING in Schio „Fest des Glaubens“	international
24. - 27. August	JuFa - Jungfamilien Treffen	deutsch
1. - 3. Sept.	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo in den Anliegen der Bewegung	international
2. Sept.	19. Todestag von RENATO	international
1. - 3. Sept.	Exerzitien in Casa Nazareth mit P. Valentin und Mirco Agerde	deutsch
8. - 10. Sept.	WEIHEERNEUERUNG	deutsch
22. - 24. Sept.	Cenacolo - Wochenende	deutsch
1. Okt.	Marienweihe für Kinder	italienisch
19. - 22. Okt.	Mitarbeiter - KONVENT	international
27. - 29. Okt.	Cenacolo - Wochenende	deutsch
1. Nov.	Hochfest Allerheiligen, 21 Uhr Kreuzweg	international
5. - 7. Dez.	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo auf das Hochfest der Unbefleckten Empfängnis	international
7. Dez.	Geburtstag von RENATO BARON	
8. Dez.	Maria UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS 11 Uhr Hl. Messe 12 Uhr Gnadenstunde mit Anbetung 15 Uhr Kreuzweg	deutsch / international
22. - 24. Dez.	Abend- Gebets- Triduum im Cenacolo zur Vorbereitung auf die Geburt des Herrn	italienisch
24. Dez.	21.30 Uhr Prozession zur Krippe im Park des Cenacolo	italienisch
27. - 01. Jan	Silvester - Jugendwoche in Schio mit Jugendprogramm	deutsch
28. Dez.	Tag der Unschuldigen Kinder: Gebetstag für das LEBEN	italienisch
31. Dez.	Silvester: 22.30 Uhr Kreuzweg, Jahreswechsel auf dem Monte di Cristo	international
1. Jan.	Hochfest der Gottesmutter, Marienweihe Erw. + Kinder	deutsch
2. Feb.	Maria Lichtmess, Marienweihe Erw. + Kinder	deutsch
22. - 24. März	Triduum: Tag und Nachtanbetung am Cenacolo zur Vorbereitung auf Maria Verkündigung	international
25. März	39. Jahrestag der Erscheinungen 11 Uhr Hl. Messe mit Marienweihe 15 Uhr Kreuzweg	international
28. März - 1. April	Kar - und Ostertage in Schio mit der jeweiligen Liturgie	deutsch
29. April	Karfreitag 21 Uhr Kreuzweg mit Grablegung Jesu auf dem Monte di Cristo	international
2. - 7. April	Oster - Jugendwoche in Schio mit Jugendprogramm	deutsch
26. - 28. April	Cenacolo - Wochenende	deutsch